Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 71 (1953)

Heft: 282

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 282 Bern, Donnerstag 3. Dezember 1953 — 71. Jahrgang — 71me année — Berne, jeudi 3 décembre 1953 **No 282**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris le texe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 148633—148652.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten der Schweiz.
Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten des Platzes Basel.
Geschäftseröffnungsverbote. — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (4 Publikationen).
Société Immobilière du Plateau de Pregny, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Modification du tarif douanier.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 160).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen:

a) 5 Obligationen zu Fr. 5000 Schweizerische Bundesbahnen 1928, 4½%, Nrn. 69540, 70196 und 70635/37;

33 Obligationen zu Fr. 1000 Schweizerische Bundesbahnen 1928, 4½%, Nrn. 02201/6, 06544/7, 06559/64, 24508, 33262/9, 40097, 41553/5, 41561/2, 63506/7;

alle mit Coupons per 31. Mai 1932 u. ff.; fällig seit 31. Mai 1944;

b) 3 Obligationen zu Fr. 1000 Schweizerische Bundesbahnen 1931, 3½%, Nrn. 057978/80, mit Coupons per 15. April 1932 u. ff.; fällig seit 15. April 1946;

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (585³)

Bern, den 25. November 1953.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 11. Juni 1912, Belege Serie I, Nr. 270, im Betrage von Fr. 11 000, lautend zugunsten der Frl. Elise Egli, Johs. sel., Privatière, Fahrneren, Goldiwil, Gemeinde Thun, lastend auf den Grundstücken Thun-Goldiwil Nrn. 2090 und 2089 des Gottfried Buchhofer, Landwirt in Heiligenschwendi.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls der Titel kraftlos erklärt wird. (582²)

Thun, den 30. November 1953.

Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Friedrich Fahrni, gewesener Käser, in Niederstocken, schuldete der Hypothekarkasse des Kantons Bern laut Pfandbrief, eingeschrieben den 22. Juni 1894, Reutigen-Grundbuch Nr. 20, folio 347, haftend auf Niederstocken Grundbuchblatt Nr. 42, ein Kapital von ursprünglich Fr. 7000. Die Schuld ist abbezahlt, doch wird der Schuldbrief vermisst.

Der, bzw. die allfälligen Inhaber dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen drei Monaten, von der erstmaligen Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Niedersimmental in Wimmis vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (583²)

Wimmis, 28. November 1953.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental:
Barben

Die II. Zivilkammer des Obergerichts des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Namenschuldbrief von Fr. 7800, ursprünglich auf Fr. 20 000 lautende Inhaberschuldbrief vom 23. August 1926, umgewandelt am 19. Januar 1932, lautend auf Fräulein Katharina Eichmüller, geb. 1880, Partikularin, von München, wohnhaft Clausiusstrasse 52, Zürich 6, jetzt Schaffhauserstrasse 120, Zürich 6, zugunsten der Schweizerischen Bodenkreditanstalt, Zürich, lastend auf der Liegenschaft Heinrichstrasse 258, recte 256, Zürich 5, Kat.-Nr. 2908 des Grundbuchamtes Aussersihl-Zürich, im II. Rang.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (41³/54)

Zürich, den 25. November 1953.

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 98 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 30. April 1953 als vermisst aufgerufene Titelmantel zur Obligation Nr. 6276, 3% Schweizerische Eisenbahnrente von 1890, von Fr. 1000, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt. (586)

Bern, den 30. November 1953.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. November 1953. Edelsteine, Bijouteriewaren.

Sollberger A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Edelsteinen und Bijouteriewaren. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und zerfällt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Firma «Willi Sollberger's Erben, Inhaberin Ida Christen», in Wiedlisbach, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. März 1953, nach der die Aktiven Fr. 67 854.01 und die Passiven Fr. 9854.01 betragen, zum Preis von Fr. 58 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Ida Christen, von Hellsau (Bern), in Zürich, als Präsidentin, sowie Walter Christen, von Hellsau (Bern), in Zürich, und Dr. Rudolf Stokar, von Schaffhausen und Küsnacht (Zürich), in Herrliberg, als weitere Mitglieder. Ida Christen und Walter Christen führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Ackerstrasse 70 in Zürich 5.

28. November 1953. Beteiligungen usw.

Mador A.-G. (Mador S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen und die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens, einschliesslich des Erwerbes von Grundeigentum. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Hans Pfenninger, von Wald (Zürich) und Zürich, in Zürich, als Präsident, sowie Dr. Albert Genner, von Richterswil, in Zürich, und Dr. Henri J. Mesker, niederländischer Staatsangehöriger, in Amsterdam, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Breitingerstrasse 9 in Zürich 2.

28. November 1953.

Gesellschaft für Bau und Handel A.G. (Société pour Constructions et Commerce S.A.) (Construction and Commerce Corporation Ltd.), bisher in Basel (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1951, Seite 2563). Die Generalversammlung vom 22. Oktober 1953 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 5. Oktober 1951 datieren, abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung von und die Beteiligung an Bauunternehmungen aller Art und die Durchführung von Handelsgeschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Franken 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch persönliche Zustellung gegen Empfangsbestätigung oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an Nicolo Rizzi, von Genf, in Cologny (Genf), als Präsident mit Einzelunterschrift; Hans Wehrli, von Küttigen (Aargau), in Genf, als Sekretär ohne Zeichnungsbefugnis, und Eduard Schläpfer, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), in Burgdorf (Bern), als weiteres Mitglied und Direktor mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Talstrasse 62 in Zürich 1.

28. November 1953.

Aktiengesellschaft für Wohnbauförderung, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie hat zum Gegenstand und Zweck in Zürich und Umgebung Wohnungen mit niedrigen Mietzinsen zu bauen oder den Bau solcher Wohnungen zu fördern. Insbesondere kann sie Grundstücke kaufen, verkaufen und hypothekarisch belasten und Gesellschaften gründen und sich an solchen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 650 000 und zerfällt in 650 voll einbezahlte

Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Eugen Hatt, von und in Zürich, als Präsident, sowie Dr. Hans Erny, von und in Zollikon; Eduard Geilinger, von und in Winterthur; Rudolf Huber, von und in Zürich; Heinrich Keller, von und in Zürich; Ernst G. Renk, von Zürich, in Küsnacht, und Edgar R. Zurlinden, von Zofingen, in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 33 in Zürich 2.

28. November 1953.

Halag Hanf- und Leinen-Verkaufsgesellschaft A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1952, Seite 1492). Die Generalversammlung vom 22. Oktober 1953 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 4. Juli und 7. Dezember 1946 datieren und am 22. Dezember 1948 letzmals revidiert worden sind, abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Hanf und Flachs, die Fabrikation von Erzeugnissen aus diesen Produkten und den Handel mit diesen Erzeugnissen sowie die Ausführung von Handelsgeschäften aller Art. Sie kann sich an in- und ausländischen Handels- und Industrieunternehmen der vorgenannten Branchen beteiligen und solche erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und zerfällt in 250 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch persönliche Zustellung gegen Empfangsbestätigung oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Nicolo Rizzi, von Genf, in Cologny (Genf), als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Ambrogio Bellosio, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand, und Moritz Kämpfen, von und in Brig (Wallis), als weitere Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis. Direktor mit Einzelunterschrift ist Eduard Schläpfer, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), in Burgdorf (Bern). Einzelprokura ist erteilt an Hermann Aeschbach, von Rothrist (Aargau), in Genf. Geschäftsdomizil: Talstrasse 62 in Zürich 1.

28. November 1953.

Import & Grosshandels AG., Zweigniederlassung in Zürich 3 (SHAB. Nr. 10 vom 15. Januar 1953, Seite 101), mit Hauptsitz in Aarau. Die Unterschrift von Dr. Kurt Stampfli, welcher aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist, ist erloschen. Dr. Paul Brugger ist nicht mehr Vizepräsident und Sekretär, führt jedoch weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien als Mitglied des Verwaltungsrates. Einzelunterschrift führt neu Karl Schweri, von Koblenz (Aargau), in Zürich, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen neu Dr. Josef H. Höchli, von Klingnau, in Baden, Sekretär, sowie Dr. Horace Mende, von Bern, in Küsnacht (Zürich), und Emil Reinle, von und in Baden, weitere Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Prokura von Max Neuer ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Dr. Karl Bründler, von Root (Luzern), in Zürich, und Friedrich Herrmann, von und in Zürich.

28. November 1953. Treuhandunternehmen usw.

Loya A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1949, Seite 2821), Treuhandunternehmen usw. Arnold G. Staub ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Walter Keller-Staub, von Winterthur, in Zürich.

28. November 1953. Restaurant.

J. Holzer, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1947, Seite 3532). Der Firmeninhaber hat den Geschäftssitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Dietlikon verlegt. Der Geschäftskreis wird wie folgt neu umschrieben: Betrieb des Restaurant «Kibiz». Geschäftsdomizil: Neue Winterthurerstrasse.

28. November 1953.

Hans Meier, vormals Drogerie Quidort, in Winterthur (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1945, Seite 2929). Die Firma wird abgeändert auf **Drogerie Meier, Winterthur.**

28. November 1953.

Erwin Thon, in Zürich (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1947, Seite 2849), Apparate der Radio- und Elektrobranche. Die Firma lautet **Erwin Thon, Radiohaus Altstetten.** Neues Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 668.

28. November 1953. Sanitäre Artikel.

F. Huber & Co., in Zürich 10. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 141 vom 23. Juni 1950, Seite 1642), sanitäre Artikel. Neues Geschäftsdomizil: Imfeldstrasse 39 in Zürich 10.

28. November 1953. Restaurant.

Theophil Schaerer, in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1931, Seite 69), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Abtretung des Geschäftes erloschen.

28. November 1953. Restaurant.

Angelika Schaerer, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Angelika Schärer geb. Clementz, von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Restaurant «Schönegg». Niederdorfstrasse 80.

28. November 1953. Kunststeine.

«Cementa», Künin & Co. in Liq., in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1949, Seite 2542), Kunststeinfabrikation. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

28. November 1953. Mosaikgeschäft usw.

Max Noldin Söhne, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1938, Seite 1449), Mosaikgeschäft usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

28. November 1953. Damenwäsche.

Lisy Altorfer, in Wetzikon (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1948, Seite 2933), Damenwäsche. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. November 1953.

A.-G. für Bier & Weinprodukte (S.A. pour Produits de Bière et de Vin) (Beer and Wine Products Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1947, Seite 1927). Carl Wehrli-Thielen ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. November 1953 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

28. November 1953.

Hypothekar- u. Commerzbank AG. Zürich (Banque Hypothécaire et de Commerce SA, Zurich) (Banca Ipotecaria e Commerciale SA, Zurigo), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1953, Seite 1738). Dr. Josef Hoffmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. November 1953. Textilien usw.

Jäger & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Gertrud Jäger geb. Menzi, von Basel und Zürich, in Zürich 2, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und deren Ehemann Walter Jäger-Menzi, von Basel und Zürich, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1953 ihren Anfang nimmt. Einzelunterschrift ist erteilt an den Kommanditär Walter Jäger-Menzi. Handel mit und Fabrikation von Textilien und verwandten Produkten. Scheideggstrasse 81 (bei Gertrud Jäger-Menzi).

28. November 1953.

Wasserversorgung Grüningen, in Grüningen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1598). Jakob Homberger ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Paul Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), in Grüningen, als Präsident. Präsident und Aktuar der Verwaltung führen Kollektivunterchrift.

28. November 1953.

Züreher Lagerhaus A.G. (S.A. des Entrepôts de Zurich), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1953, Seite 1318). Otto Daetwyler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Willy Daetwyler ist nun Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor. Josef Schneider ist nun Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien. Seine Prokura und die Prokura von Maria Malsch sind erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Hanns Deggeller, von und in Schaffhausen.

28. November 1953. Restaurant, Fleisch.

Geschwister Spörri, in Rüti, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 4. Mai 1953, Seite 1078), Betrieb des Restaurant «Zum Bauhof» und Fleischhandlung. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Alice Spörri aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Edwin Spörri, von Winterthur, in Rüti (Zürich), als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **E. Spörri.** Rapperswilerstrasse.

28. November 1953. Hotel, Restaurant.

Edy Zgraggen-Koch, in Kloten. Inhaber dieser Firma ist Eduard Zgraggen-Koch, von Attinghausen (Uri), in Kloten. Einzelprokura ist erteilt an Martha Zgraggen geb. Koch, von Attinghausen (Uri), in Kloten. Betrieb des Hotel und Restaurant «Bramen». Züricherstrasse 651.

28. November 1953. Technische Artikel.

Max Raggenbass, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Raggenbass, von Roggwil (Thurgau), in Zürich 3. Einzelunterschrift ist erteilt an Walter Schaffner, von Zürich und Effingen (Aargau), in Zürich. Vertretungen in technischen Artikeln. Idastrasse 28.

28. November 1953.

The Bangkok Brokerage Company Limited, Bangkok (Siam), Branch of Zurich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1949, Seite 2654), limited Company, mit Hauptsitz in Bangkok, Kauf und Verkauf von in- und ausländischen Wertpapieren usw. Da der Geschäftsbetrieb dieser Zweigniederlassung aufgehört hat, wird der auf sie bezügliche Eintrag gemäss Art. 77, Absatz II, lit. b, HRegV., von Amtes wegen gelöscht.

30. November 1953.

Ericsson Telephone Sales Corporation Aktiebolag, Stockholm, Zweigniederlassung in Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma hat die «Ericsson Telephone Sales Corporation Aktiebolag», in Stockholm, c/o Telefonaktiebolaget L. M. Ericsson, Stockholm 32, eingetragen beim Königlichen Patent- und Registrierungsamt in Stockholm, in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten der Gesellschaft datieren ursprünglich vom 30. Dezember 1947 und sind am 21. Januar 1949 abgeändert worden. Die Gesellschaft bezweckt, direkt oder durch Teilnahme an anderen Gesellschaften Industrie und Handel zu treiben. Das Aktienkapital beträgt mindestens 5000 Kronen und höchstens 15 000 Kronen und zerfällt in Namenaktien zu 100 Kronen. Gegenwärtig beträgt es 5000 Kronen und ist vollbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens fünf Mitgliedern und höchstens fünf Stellvertretern. Dem Verwaltungsrate gehören an: Dr. Yngve Rapp, schwedischer Staatsangehöriger, in Stockholm, als Mitglied, und Lars Mjöberg, schwedischer Staatsangehöriger, in Stockholm, als Stellvertreter. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch Dr. Yngve Rapp, Mitglied, und durch Lars Mjöberg, stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates, welche beide Einzelunterschrift führen, sowie durch Kurt Klöpfer, von Wachseldorn (Bern), in Zürich, welcher Einzelunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung, führt. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 63, Zürich 6.

30. November 1953. Handelsgeschäfte usw.

Rasseo Corporation Ltd., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1953, Seite 1297), Handelsgeschäfte aller Art usw. Die Generalversammlung vom 13. November 1953 hat die Statuten abgeändert. Die bisherigen 100 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 1000 Namenaktien zu Fr. 100 zerlegt worden. Sodann ist das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 270 Namenaktien zu Fr. 100 und von 73 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht worden. Es zerfällt in 1270 Namenaktien A zu Fr. 100 und 73 Namenaktien B zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Aktien B sind Vorzugsaktien und geniessen in den Statuten näher umschriebene Vorrechte bezüglich des Reingewinnes und des Liquidationserlöses. Die Gesellschaft hat in den Statuten näher bezeichnete Aktien zum Preise von Fr. 87 300 erworben, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht worden ist. Dr. Veit Wyler, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben. Der Vizedirektor Dr. Walter Kronheim wohnt nun in Zürich.

30. November 1953. Liegenschaften usw.

Brukem A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1950, Seite 334), Liegenschaften usw. Albert Bächi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Roland Rohn, von Genf und Zürich, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 12, in Zürich 1 (bei Schaeppi & Barrier).

30. November 1953.

Genossenschaft «Usogas» (Société coopérative «Usogaz») (Società cooperativa «Usogas»), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1953, Seite 335). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 12. Dezember 1952 sind die Statuten abgeändert worden. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern.

30. November 1953.

Klar-Film Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1953, Seite 758), Verwertung aller Rechte aus dem Klar-Film-Verfahren usw. Felix Mühlhaus-Anthony ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unter-

schrift ist erloschen. Neu ist als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Erika Mühlhaus-Anthony, von Luzern und Ruswil (Luzern), in Zürich.

30. November 1953.

Immobilien-Aktiengesellschaft Frohburg, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1950, Seite 2221). Oskar Meier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Unterschrift von Dr. Ernst Z'graggen erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Louis Barthe, von Bressaucourt, in Basel.

30. November 1953. Schneidereiartikel.

Georg Keck & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1953, Seite 1206), Schneidereiartikel. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hans Georges Keck, von und in Zürich; Rosa Heeb, von und in Zürich, und Walter Blattmann, von Richterswil, in Zürich.

30. November 1953. Konfiserie-Spezialitäten, Nährmittel.

JOSMA, Jos. Mauch, in Zürich (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1950, Seite 1485), Konfiserie-Spezialitäten. Der Geschäftsbereich wird erweitert um Fabrikation und Verkauf von Nährmittelspezialitäten.

30. November 1953. Produkte aller Art.

Albert Erlanger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Erlanger, von Basel, in Zürich 6, geboren am 12. April 1935, der als Minderjähriger durch seine Mutter Clarisse Erlanger-Hirtz zum selbständigen Gewerbebetrieb ermächtigt ist. Vertretungen von und Handel mit Produkten aller Art. Winterthurerstrasse 106.

30. November 1953. Textilien.

F. Porta, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1953, Seite 62), Textilien. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

30. November 1953.

Ernst Müller, Büchervertrieb, in Kilchberg (SHAB. Nr. 186 vom 13. August 1953, Seite 1970). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 31. Oktober 1953 der Konkurs eröffnet worden. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Fraubrunnen

30. November 1953. Konfektion, Berufskleider.

Vogt Karl, in Moosseedorf. Inhaber der Firma ist Karl Vogt, von Arlesheim, in Moosseedorf. Handel mit Herren- und Damenkonfektion, Berufskleidern. Im Hof.

Bureau Laupen

30. November 1953. Zimmerei, Schreinerei.

Hans Moosmann, in Wileroltigen, Zimmerei und Schreinerei (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1944, Seite 887). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

30. November 1953.

Frau Olga Haefeli-Jossi, Restaurant Sustenpasshöhe, auf Steinalp, Gemeinde Gadmen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Olga Haefeli geb. Jossi, von Mümliswil-Ramiswil (Solothurn), in Meiringen, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Kurt Haefeli. Betrieb des Restaurant «Sustenpasshöhe» in der Gemeinde Gadmen nebst den dazugehörenden Kiosken.

Bureau de Moutier

30 novembre 1953. Polissage.

Achille Wuillaume, à Moutier. Le chef de la maison est Achille Wuillaume, de Courgenay, à Moutier. Atelier de polissage.

30 novembre 1953. Menuiserie, ébénisterie, etc.

Alfred Hausammann, à Moutier. Le chef de la maison est Alfred Hausammann, de Radelfingen (Berne), à Moutier. Menuiserie, ébénisterie et ameublements complets.

30 novembre 1953. Alimentation, etc.

Urbano Sacchetti, à Moutier. Le chef de la maison est Urbano Sacchetti, d'Italie, à Moutier. Alimentation et primeurs.

30 novembre 1953. Epicerie, etc.

Paul Monnier, à Tavannes. Le chef de la maison est Paul Monnier, de Tramelan, à Tavannes. Epicerie et primeurs.

30 novembre 1953. Hôtel.

Aurora Bianchi, à Moutier. Le chef de la maison est Aurora Bianchi née Codina, épouse autorisée de Martino Bianchi, d'Italie, à Moutier. Exploitation de l'Hôtel de la Couronne.

30 novembre 1953. Horlogerie.

Marcel Christe, à Courrendlin. Le chef de la maison est Marcel Christe, de Bassecourt, à Courrendlin. Atelier de terminage.

Bureau Trachselwald

30. November 1953. Strickwaren.

P. Niederhauser, in Wasen i. E., Gemeinde Sumiswald. Inhaber der Firma ist Paul Niederhauser, des Gottfried, von Wyssachen, in Wasen i. E., Gemeinde Sumiswald. Fabrikation von und Handel mit Strickwaren.

30. November 1953. Elektrische und sanitäre Installationen.

E. Jordi, in Dürrenroth. Inhaber der Firma ist Ernst Jordi, von und in Dürrenroth. Elektrische und sanitäre Installationen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

30. November 1953. Maschinen, Waren aller Art usw.

Julius von Rotz, in Kerns, Ivro-Vertretung für Import und Export von Maschinen und Waren aller Art sowie Patentverwertung (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1945, Seite 1175). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Artikel 68 HRegV, von Amtes wegen gelöscht.

30. November 1953.

Viehzuchtgenossenschaft Engelberg, in Engelberg (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1948, Seite 2946). Alois Waser, von und in Engelberg, ist Präsident; August Amrhein, von und in Engelberg, Aktuar. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Franz Feierabend und Alois Langenstein sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

30. November 1953. Holzbau.

A. Rickenbach u. Söhne, in Netstal. Anton Rickenbach sen., Hans Rickenbach und Anton Rickenbach jun., alle von Arth, in Netstal, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1953 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der nachstehend gelöschten Einzelfirma «Anton Rickenbach», in Netstal, übernommen hat. Holzbau (Zimmerei, Schreinerei, Sägerei).

30. November 1953. Zimmerei.

Anton Rickenbach, in Netstal, mechanische Zimmerei (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1928, Seite 56). Diese Firma wird infolge Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die vorstehend eingetragene Kollektivgesellschaft «A. Rikkenbach u. Söhne», in Netstal, gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

28 novembre 1953. Hôtel.

Régina Cardinaux-Vial, à Charmey, Hôtel du Sapin (FOSC. du 17 février 1944, N° 40, page 395). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

28 novembre 1953.

Funi-Luge des Portes, à Vuadens, installation d'un montepente «Aux Portes» sur Vuadens, société coopérative (FOSC. du 4 mars 1952, N° 53, page 607). En assemblée générale du 21 octobre 1953, la société a nommé en qualité de président Marcel Aeschlimann, de Langnau (Berne), à Vuadens, et secrétaire Armand Ruffieux, de Crésuz, à Vuadens. Gustave Clerc et Félix Gremaud, démissionnaires, sont radiés et leur signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

28 novembre 1953. Epicerie, mercerie.

Célestine Magnin, à Villarsel le Gibloux, épicerie, mercerie (FOSC. du 12 avril 1918, N° 86, page 594). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

28 novembre 1953. Epicerie, mercerie.

Blandine Magnin, à Villarsel le Gibloux. Le chef de la raison est Blandine Magnin, fille de Raymond, de et à Villarsel le Gibloux. Epicerie, mercerie.

28 novembre 1953.

Entreprises électriques fribourgeoises, à Fribourg, établissement distinct de l'Etat FOSC. du 4 juin 1953, N° 126, page 1351). Le Dr Paul Mayer, fils, de et à Fribourg, a été élu membre du conseil d'administration. Il n'a pas la signature sociale.

30 novembre 1953. Tissus.

Pierre Jæger, à Fribourg, tissus en tous genres (FOSC. du 19 décembre 1932, N° 297, page 2956). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

20. November 1953.

Adolf Frey Rivasan-Ringapotheke, in Olten (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1950, Seite 2668). Die Firma wird infolge Geschäftsverkaufs gelöscht.

20. November 1953.

Dr. R. Rickli, Central-Apotheke, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Dr. René Rickli, von Les Brenets, in Cham. Apotheke und Drogerie. Fabrikation und Vertrieb von pharmazeutischen und kosmetischen Produkten. Baslerstrasse 72.

Bureau Stadt Solothurn

30. November 1953.

Architekturbureau Brunhilde Kraushaar, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Brunhilde Kraushaar geb. Scheubrein, Ehefrau des Julius Kraushaar, der die Zustimmung zur Geschäftsführung erteilt hat, von Winterthur, in Solothurn. Betrieb eines Architekturbureaus. Bielstrasse 85.

30. November 1953. Wirtschaft.

Fritz Lüdi, in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2429). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind von der nachstehend eingetragenen Firma «Frau R. Lüdi», in Solothurn, übernommen worden.

30. November 1953. Wirtschaft.

Frau R. Lüdi, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Rosa Lüdi geb. Gutknecht, Witwe des Fritz Lüdi, von Bolligen (Bern), in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der obstehend gelöschten Firma «Fritz Lüdi», in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb. Rossmarktplatz 7.

Basel-Stadt — Bâle-Ville —Basilea-Città

27. November 1953.

Eoseop A.G. Film-Aufnahme- und Kopier-Anstalt, in Basel (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1951, Seite 237). Aus dem Verwaltungsrat ist Alfred Dürst-Humble ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt August Kern-Dürst, von Laufen (Bern), und Dr. Walter Dietzi-Waldner, von Basel, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

27. November 1953. Sanitäre Artikel usw.

G. Hoffmann, Frankfurt a/Main, Filiale Basel, in Basel, Kommanditgesellschaft, Engroshaus für sanitäre Artikel usw. (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1950, Seite 2915). Die Prokura des Hans Reinhardt ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Jakob Gsell, von Zihlschlacht, in Basel.

27. November 1953. Wirtschaft.

Wilhelm Haitz-Hiss, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 75 vom 1. April 1948, Seite 907). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. November 1953. Vertretungen.

Hans Wirz, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eduard genannt Hans Wirz-Arni, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Neuweilerstrasse 32.

27. November 1953. Wirtschaft.

A. Wunderli-Bucher, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1952, Seite 1300). Neues Domizil: Efringerstrasse 18.

27. November 1953. Immobilien.

Genossenschaft Malzgasse 18, in Basel, Verwaltung der Liegenschaft Malzgasse 18 (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1946, Seite 3292). Aus dem Vorstand ist Elise Häfliger ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in denselben gewählt Edith Sieber, von Oberdorf (Solothurn), in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein. Sie zeichnen zu zweien.

28. November 1953. Immobilien.

Hapese A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften, Beteiligung an und Finanzierung von solchen und ähnlichen Geschäften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntma-

chungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Hans Peter Senn, von Habsburg (Aargau), in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Gerbergasse 26 (bei Dr. Eckstein).

28. November 1953.

Offsetdruck A.G. Graphische Anstalt (Offset-Press S.A. Ateliers Graphiques) (Offset-Press Ltd., Graphical Establishment), in Basel (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1949, Seite 2949). In der Generalversammlung vom 8. Juli 1953 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 200 000 wurde im Sinne von Art. 735 OR durch Abschreibung der bisherigen Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 500 herabgesetzt auf Fr. 100 000. Gleichzeitig wurde das Grundkapital durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 150 000, eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500, wovon Fr. 50 000 durch Verrechnung.

28. November 1953. Wirtschaft.

Giovanni Morandi-Schiek, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1952, Seite 2127). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde am 8. Oktober 1953 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöscht.

28. November 1953. Spedition.

Karl Im Obersteg & Co. A.G., in Basel, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1947, Seite 3348). Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Jürg Im Obersteg wohnt in Basel.

28. November 1953. Industrieprodukte usw.

Compagnie Commerciale Firex S.A., in Basel, Import und Export von Industrieprodukten usw. (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1953, Seite 2047). Neues Domizil: Leonhardsgraben 2.

28. November 1953. Wirtschaft.

Karl Schaffner-Mäder, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1939, Seite 1041). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. November 1953. Waren aller Art.

Walter Berger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Berger, von Grosshöchstetten, in Basel. Handelsagentur. Lohweg 6.

Graubünden — Grisons — Grigioni

28. November 1953. Beteiligungen usw.

Palsa S.A., in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an Unternehmungen aller Art, insbesondere unter der Form der dauernden Verwaltung von Aktien und Obligationen. Die Gesellschaft kann auch Immobilien erwerben und sich an Mobilien- und Immobiliengeschäften aller Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, wenn die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Henri Cuendet, von Sainte-Croix, in Vevey, Präsident, und Georges Gaudibert, von La Rogivue, in Corsier, Sekretär. Sie führen Kollektivunterschrift. Domizil: bei Dr. J. Vieli, Engadinstrasse 30.

30. November 1953.

Schafzuchtgenossenschaft Fideris, in Fideris (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1950, Seite 2794). Stefan Aurer-Jägli und Peter Gujan sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden neu gewählt: Christian Clement, von Praden, als Präsident; und Andreas Frick, von Valzeina, als Aktuar, beide in Fideris. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

30. November 1953. Bäckerei.

Lorenz Joos, in Untervaz. Inhaber dieser Firma ist Lorenz Joos, von und in Untervaz. Bäckerei und Konditorei.

30. November 1953. Fleischtrocknerei.

E. Brügger, in Klosters. Inhaber dieser Firma ist Engelhart Brügger, von Parpan, in Klosters. Fleischtrocknerei, Bündner Spezialitäten.

Aargau — Argovie — Argovia

30. November 1953. Buchbinderei usw.

ESKA Aarau A.G., in Aarau, Fabrikation von Buchbinderei-, Druckerei-, Schul- und Einrahmungsartikeln und Handel damit; Betrieb des Engroshandels mit Papeterie-, Bureau- und Schulmaterialien (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1949, Seite 2700). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. November 1953 wurden die Statuten abgeändert. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Diese setzt die Art der Zeichnung für die Gesellschaft fest. Die weitern Aenderungen berühren die zu publizierenden Tatsachen nicht. Dem Verwaltungsrat gehören an: Samuel Käser, als Präsident, Eduard Käser, als Vizepräsident (bisher Präsident), und Louise Käser-Schmid, als Protokollführerin (bisher), alle von Leimiswil (Bern) und Aarau, in Aarau. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Die Einzelunterschriften von Eduard Käser und Louise Käser-Schmid sind damit erloschen.

30. November 1953.

Strickereien Zimmerli & Co. Aktiengesellschaft (Tricotages Zimmerli & Cie. Société Anonyme) (Knitting Works Zimmerli & Co. Limited) (Maglierie Zimmerli & Co. Società anonima), in Aarburg (SHAB. Nr. 235 vom 9. Oktober 1953, Seite 2398). Dr. Max Fahrländer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Diethelm Wenner, von St. Gallen, in Riehen. Er führt die Unterschrift nicht.

30. November 1953. Baugeschäft usw.

Fischer & Cie., mit Hauptsitz in Möriken-Wildegg (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1950, Seite 915) und Zweigniederlassung in Wettingen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 273 vom 23. November 1953, Seite 2824). Die Natur des Geschäftes wird wie folgt umschrieben: für den Hauptsitz: Baugeschäft (Hoch- und Tiefbau, Maurerei, Zimmerei, Glaserei und Schreinerei) sowie Gipsergeschäft; für die Zweigniederlassung: Baugeschäft (Hoch- und Tiefbau) sowie Gipsergeschäft.

30. November 1953. Lebensmittel, Milch, Milchprodukte.

F. Burkhalter, in Aarau (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1975). Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Handel mit Lebensmitteln, Milch und Milchprodukten.

30. November 1953. Gasthaus.

Fritz Keller, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Keller, von Oberthal (Bern), in Wettingen. Gasthaus «Zur Sonne». Landstrasse 131.

30. November 1953. Schleif- und Trennscheiben.

Jakob Gloor, in Buchs bei Aarau. Inhaber dieser Firma ist Jakob Gloor, von Dürrenäsch, in Buchs bei Aarau. Fabrikation von Schleif- und Trennscheiben. Bachstrasse 795.

30. November 1953. Radios, Reparaturen usw.

Radio Huber, in Aarau, Radioverkauf, Reparaturen, Handel mit sämtlichen elektroakustischen Geräten (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1948, Seite 1283). Das Geschäftslokal befindet sich: Hintere Vorstadt 16.

30. November 1953. Konfiserie, Biskuits usw.

Heh. Zimmermann, in Rupperswil, Handel mit Konfiseriespezialitäten, Biskuits und Lebensmitteln (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1951, Seite 1389). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

30. November 1953. Velos, Motorräder usw.

Emil Woodtli, in Aarau, Handel mit Velos, Motorrädern, Nähmaschinen, Grammophonen und Radio nebst Zubehören (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1933, Seite 140). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

30. November 1953. Lebensmittel, Tabakwaren.

Oskar Jegge, in Aarau, Handel mit Lebensmitteln und Tabakwaren (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1950, Seite 2655). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

30. November 1953. Drogerie, Kolonialwaren.

Walter Müller, in Buchs, Drogerie, Kolonialwarengeschäft (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2424). Der Firmainhaber, mit seiner Ehefrau Marie geb. Saurenmann unter dem Güterstand der allgemeinen Gütergemeinschaft lebend, hat gemäss weiterem Ehevertrag vom 26. Oktober 1953 am 30. September 1953 die Liegenschaft Grundbuch Buchs Nr. 324 käuflich erworben, die in seinem Alleineigentum bleibt und gemäss Art. 237 ZGB unter die Regeln der Gütertrennung fällt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

30. November 1953.

PLABAG Aktiengesellschaft für Plastik-Industrie, in Romanshorn, Fabrikation, Import und Export von und Handel mit Waren aller Art, insbesondere Plastik-Produkten (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1952, Seite 909). C. August Egli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Karl Schweri, bisher Vizepräsident und Direktor, ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Josef H. Höchli ist nun Vizepräsident; er führt wie bisher Kollektivunterschrift. Als Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift wurden ernannt: Heinrich Rüegg, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), und Max Schäubli, von Zurzach, in Trogen.

30. November 1953. Textilien usw.

EAG Exporthandel A.G., in Arbon, Export und Import von Textilien aller Art und andern Gütern (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1951, Seite 695). Edwin Salzmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Max Banderet ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied. Ferner ist die Prokura von Fritz Herzog erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Erich Fahrni, von Eriz (Bern), in St. Gallen.

30. November 1953. Schuhwaren.

St. Wittlin, in Amriswil. Firmainhaber ist Stephan Wittlin, von Reinach (Basel-Landschaft), in Amriswil. Vertrieb von Schuhwaren. Rennweg 7.

30. November 1953. Taxameterbetrieb.

Emil Gardi, in Amriswil, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1949, Seite 2956). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

30. November 1953. Käserei, Schweinehaltung.

Hans Kuster, in Steig-Bichelsee, Käserei und Schweinehaltung (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1936, Seite 2527). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

30. November 1953. Velos, Motorräder, Taxameterbetrieb.

Ernst Möschinger-Klemenz, in Weinfelden, Velo- und Motorradhandel, Reparaturwerkstätte, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 72 vom 29. März 1951, Seite 765). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Frau L. Klemenz», in Weinfelden, erloschen.

30. November 1953. Velos, Motorräder, Reparaturen.

Frau L. Klemenz, in Weinfelden. Firmainhaberin ist Luisa Klemenz, von Basel, in Weinfelden. Sie übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Ernst Möschinger-Klemenz», in Weinfelden. Velo- und Motorradhandel, Reparaturwerkstätte. Frauenfelderstrasse 61.

30. November 1953. Viehhandel, Restaurant.

Hans Häni, in Lenzwil-Dünnershaus, Viehhandel (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1950, Seite 2888). Der Firmainhaber hat den Geschäfts- und den persönlichen Wohnsitz nach Altnau verlegt. Jetzige Geschäftsnatur ist Viehhandel und Restaurant Landhaus.

30. November 1953. Technische Artikel.

Favta Aktiengesellschaft, in Frauenfeld, Fabrikation und Vertrieb technischer Artikel (SHAB. Nr. 114 vom 20. Mai 1953, Seite 1219). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 24. November 1953 wurde das Aktienkapital von Fr. 800 000 im Sinne von Artikel 735 OR durch Annullierung aller Aktien vollständig abgeschrieben. Gleichzeitig wurde durch Ausgabe von 2000 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ein neues Aktienkapital von Fr. 1 000 000 gebildet. Die neuen Aktien sind durch Verrechnung voll liberiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

30. November 1953. Fahrzeuge.

W. Merz & Co., Zweigniederlassung in Frauenfeld, Handel mit Fahrzeugen aller Art (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1946, Seite 3388), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Brütten (Zürich). Emma Merz-Haseneder, von Brütten, in Frauenfeld, ist Einzelprokura erteilt.

30. November 1953.

Dreschgenossenschaft Basadingen, in Basadingen (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1947, Seite 3274). An Stelle von Eugen Gagg wurde Martin Ott, von und in Basadingen, als Präsident in den Vorstand gewählt. Er zeichnet mit dem Aktuar. Die Unterschrift des ausgetretenen Präsidenten ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

27 novembre 1953. Costruzioni, ecc.

Ceresa Defendente & Figlio, in Corzoneso-Piano, società in nome collettivo (FUSC. del 28 luglio 1950, N° 174, pagina 1969), impresa di costruzioni edili e stradali. La ditta notifica di aver esteso, da oggi, la propria attività come segue: Impresa di costruzioni edili e stradali; pavimentazioni; lavori in cemento armato e in gesso; intonaci e lavorazione del granito.

27 novembre 1953. Costruzioni.
Ceresa Defendente & Figlio, Succursale di Comprovasco, in Comprovasco di Leontica. Sotto questa ragione sociale, la società in nome collettivo «Ceresa Defendente & Figlio», in Corzoneso-Piano di cui all'inscrizione sopramenzionata, ha creato una succursale a Comprovasco di Leontica. La succursale è vincolata dalla firma collettiva dei due soci Defendente Ceresa fu Defendente e Defendente Ceresa, di Defendente, entrambi da Malvaglia, in Corzoneso. Impresa di costruzioni edili e stradali; pavimentazioni; lavori in cemento armato e in gesso; intonaci e lavorazione del granito. Stabile: casa Mario Bizzini, Comprovasco.

Ufficio di Biasca

9 novembre 1953. Prodotti d'isolazione, ecc.
Popolit S.A. in liquidazione, in Biasca, fabbricazione e vendita di prodotti d'isolazione, ecc. (FUSC. del 9 agosto 1940, N° 185, pagina 1454). La liquidazione è terminata e la società è cancellata.

Ufficio di Faido

28 novembre 1953. Panificio, commestibili, granaglie, vini.
Pedrina eredi fu Carlo, in Airolo (FUSC. del 23 agosto 1951, N° 196, pagina 2123). Tale società in nome collettivo notifica che in seguito a decesso di vedova Chiara Pedrina e di recesso di Amelia Pohl-Pedrina e di Anna Zoppi-Pedrina, è ora costituita da Ugo, Carmen e Carlo Pedrina, tutti da ed in Airolo. Notifica inoltre di aver aggiunto al suo genere di commercio lo spaccio di vini.

Ufficio di Locarno

27 novembre 1953. Tornitura del legno.
Giulio Mismirigo, in Minusio, tornitura automatica del legno (FUSC. del 12 ottobre 1948, N° 239, pagina 2752). La ditta è cancellata su istanza del titolare, per cessazione del commercio.
27 novembre 1953. Macelleria, salumeria.
Pinoja Silverio, in Losone, macelleria e salumeria (FUSC. del 10 novembre 1950, N° 264, pagina 2889). La ditta è cancellata su istanza del titolare per cessione del commercio, con attivo e passivo alla nuova ditta «Pinoja e Mismirigo», in Losone, sotto trascritta, ciò a far tempo dal 1° novembre 1953.
27 novembre 1953. Macelleria, salumeria.
Pinoja & Mismirigo, in Losone. Silverio Pinoja fu Salvatore, da ed in Losone, e Giulio Mismirigo, di Francesco, da Minusio, in Losone, hanno costituito a datare dal 1° novembre 1953 una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale suindicata. La ditta rileva il commercio, con atttivo e passivo della cessata ditta «Pinoja Silverio», già in Losone, ora cancellata, ciò a far tempo dal 1° novembre 1953. Il socio Giulio Mismirigo, di Francesco, convive sotto il regime della separazione dei beni colla moglie Clementina nata Colombo. Macelleria, salumeria e generi affini. S. Lorenzo.

Ufficio di Lugano

28 novembre 1953. Pelliccerie.
Lorenz Sutter, in Lugano, commercio di pelliccerie (FUSC. del 23 aprile 1946, N° 93, pagina 1204). Nuovo recapito: via Nassa 7.
30 novembre 1953.
S.A. Combustibili Ceresiana, Succ. a Wälti Rodolfo, in Lugano, commercio all'ingrosso ed al minuto di combustibili liquidi e solidi, ecc. (FUSC. del 12 novembre 1953, N° 264, pagina 2674). Questa ragione sociale viene radiata avendo l'autorità fiscale cantonale e federale dato il suo consenso.
30 novembre 1953.
Bolla Vini S.A., in Lugano, commercio di vini, ecc. (FUSC. del 30 marzo 1953, N° 73, pagina 747). Federico Edoardo Müller, dimissionario non fa più parte del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Corrado Fritsche di Ermanno, da Berg (Turgovia), in Lugano, con firma congiunta con un altro avente diritto.
30 novembre 1953.
Protext S. a g. l. in liq., in Lugano, commercio prodotti tessili, ecc. (FUSC. dell'11 giugno 1952, N° 134, pagina 1494). Secondo gli interessati la liquidazione è terminata ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale federale.
30 novembre 1953.
Cassa rurale di Tesserete, in Tesserete, società cooperativa (FUSC. del 25 luglio 1952, N° 172, pagina 1893). Anadir Rezzonico non è più segretario della direzione pur rimanendo membro della stessa senza diritto di firma. In conseguenza la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Gilberto Quadri, da Lugaggia, in Tesserete, già membro della direzione senza diritto di firma, in qualità di segretario della direzione con firma collettiva con uno degli aventi diritto.
30 novembre 1953.
Overseas Chemical Corp. (Uebersee Chemie A.G.), in Lugano, commercio prodotti chimici, società anonima (FUSC. del 18 marzo 1953, N° 63, pagina 638). Il dottore Alfredo Noseda già presidente del consiglio d'amministrazione non fa più parte dello stesso e la sua firma è estinta. Walter Schierberg, amministratore delegato, è ora pure presidente del consiglio d'amministrazione.
30 novembre 1953. Albergo.
Külling Clara, in Lugano. Titolare è Clara Külling nata Niklaus, da Wilchingen (Sciaffusa), in Lugano, agente con il consenso del marito Hans Külling. Esercizio dell'Albergo Beau-Site-Felix. Piazza R.-Rezzonico 6.

Distretto di Mendrisio

28 novembre 1953. Metalli preziosi.
Dr. L. G. Montandon & Cie. S.A. in liquidazione, in Chiasso, fusione, lavorazione e commercio di metalli preziosi (FUSC. del 21 aprile 1953, N° 90, pagina 940). Secondo gli interessati la liquidazione è chiusa ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso delle autorità fiscali federali e cantonali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

25 novembre 1953. Produits de parfumerie, de cosmétique, etc.
Hunziker, Produits «MYRIAM», à Aubonne. Le chef de la maison est Bernard Hunziker, fils de Bernard, de Moosleerau (Argovie), à Renens. Fabrication et vente de produits de parfumerie, savonnerie et cosmétique. Rue Général Boinod.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

30 novembre 1953. Installations sanitaires, chauffages centraux, serrurerie.
Frédéric Corday, à Château-d'Oex. Le chef de la maison est Frédéric Corday, de Lavigny, à Château-d'Oex. Installations sanitaires, chauffages centraux et serrurerie.

Bureau de Lausanne

30 novembre 1953. Café.
F. Chollet, à Lausanne, «Café des Agriculteurs» (FOSC. du 28 février 1952, page 570). Le siège de la maison ayant été transféré à Moudon (FOSC. du 26 novembre 1953, page 2862), la raison est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne.
30 novembre 1953.
Voyages A. Kuoni Société Anonyme, Succursale de Lausanne (Reisebureau A. Kuoni Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Lausanne) (A. Kuoni's Tourist Office Limited, Branch Bureau Lausanne), à Lausanne. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Voyages A. Kuoni Société Anonyme (Reisebureau A. Kuoni Aktiengesellschaft) (A. Kuoni's Tourist Office Limited)», à Zurich, exploitation d'une agence de voyages, ainsi que d'une agence d'émigration et de passages, inscrite le 9 décembre 1925 au registre du commerce du canton de Zurich (dernière publication dans la Feuille officielle suisse du commerce du 10 juillet 1952, page 1746), a, suivant décision de son conseil d'administration du 14 novembre 1953, décidé la création d'une succursale à Lausanne. La succursale est engagée par la signature individuelle du président du conseil Harry Hugentobler, de Wigoltingen (Thurgovie) et Zurich, à Zurich, du fondé de procuration Paul Nanz, de et à Zurich, et du fondé de procuration Jakob Bolli, de Beringen (Schaffhouse) et Zurich, à Zurich. Procuration individuelle limitée à la succursale est conférée à Paul Buchser, de Bätterkinden (Berne), à Lausanne. Bureau de la succursale: place St-François 1/Grand-Pont 2.
30 novembre 1953.
W. Leuba, Bois Industriels S.A., à Lausanne (FOSC. du 2 juillet 1947, page 1822). Le conseil est composé de Willy Leuba (inscrit), désigné comme président; Marcel Chabloz, de Vaugondry, à La Sarraz, et Jean-Louis Trivelli, de Morges, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.
30 novembre 1953. Cordages, etc.
Savary et Fils S.A. Lausanne, à Lausanne, cordages, etc. (FOSC. du 25 avril 1952, page 1080). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 20 novembre 1953, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Le conseil est composé de Albert Savary père, Armand Savary (déjà inscrits) et Carmen Savary-Gavillet, de Payerne, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Albert Savary père, président, et Armand Savary.
30 novembre 1953. Immeubles.
S. I. Montbenon-Chemin des Croix Rouges A., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 1er juin 1951, page 1319). Les signatures des administrateurs Bernard Amstutz, Willy Brauchli, Albert Gremper et Jacques Jorietti, démissionnaires, sont radiées. Le conseil est composé de Albert Rüegg, de Bâle, à Birsfelden, président; Charles Edouard Bourcart, de Bâle et Richterswil, à Bâle, vice-président et secrétaire; Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou par la signature collective du président ou du vice-président avec un autre administrateur ou avec le fondé de procuration Max Refer, de et à Bâle. Bureau transféré: place St-François 11 (chez L. Chopard, notaire).
30 novembre 1953. Immeubles.
S. I. Montbenon-Chemin des Croix Rouges B., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 1er juin 1951, page 1319). Les signatures des administrateurs Bernard Amstutz, Willy Brauchli, Albert Gremper et Jacques Jorietti, démissionnaires, sont radiées. Le conseil est composé de Albert Rüegg, de Bâle, à Birsfelden, président; Charles Edouard Bourcart, de Bâle et Richterswil, à Bâle, vice-président et secrétaire, et Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou par la signature collective du président ou du vice-président avec un autre administrateur ou avec le fondé de procuration Max Refer, de et à Bâle. Bureau transféré: place St-François 11 (chez L. Chopard, notaire).
30 novembre 1953. Immeubles.
S. I. Montbenon-Chemin des Croix Rouges C., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 5 juin 1951, page 1356). Les signatures des administrateurs Bernard Amstutz, Willy Brauchli, Albert Gremper et Jacques Jorietti, démissionnaires, sont radiées. Le conseil est composé de Albert Rüegg, de Bâle, à Birsfelden, président; Charles Edouard Bourcart, de Bâle et Richterswil, à Bâle, vice-président et secrétaire, et Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou par la signature collective du président ou du vice-président signant avec un autre administrateur ou avec le fondé de procuration Max Refer, de et à Bâle. Bureau transféré: place St-François 11 (chez L. Chopard, notaire).
30 novembre 1953. Immeubles.
S. I. Montbenon-Chemin des Croix Rouges D., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 5 juin 1951, page 1357). Les signatures des administrateurs Bernard Amstutz, Willy Brauchli, Albert Gremper et Jacques Jorietti, démissionnaires, sont radiées. Le conseil est composé de Albert Rüegg, de Bâle, à Birsfelden, président; Charles Edouard Bourcart, de Bâle et Richterswil, à Bâle, vice-président et secrétaire, et Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou par la signature collective du vice-président ou du vice-président avec un autre administrateur ou avec le fondé de procuration Max Refer, de et à Bâle. Bureau transféré: place St-François 11 (chez L. Chopard, notaire).
30 novembre 1953. Tapissier-décorateur.
Maurice Crettex, à Lausanne. Le chef de la maison est Maurice Crettex, allié Jeannet, d'Orsières (Valais), à Lausanne. Tapissier-décorateur. Commerce et représentation d'articles et fournitures pour tapissiers. Avenue de Morges 40.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

25 novembre 1953.
Société anonyme des Appareils de mesure et de laboratoire (S.A.D.A.M.E.L.), à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 18 janvier 1952, N° 14). Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 novembre 1953, les actionnaires ont porté le capital social actuel de 150 000 fr. à 250 000 fr. par l'émission de 1000 actions nouvelles nominatives de 100 fr. chacune. Les actionnaires ont décidé la transformation des anciennes actions au porteur en actions nominatives. Le capital social est actuellement de 250 000 fr., divisé en 2500 actions nominatives de 100 fr. chacune, entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Paul-Armand Monnier a fait apport, selon inventaire du 7 octobre 1953, de

son atelier de mécanique rue des Tilleuls 2 à La Chaux-de-Fonds, y compris le fonds de commerce, la clientèle, le mobilier du bureau et agencement, à l'exclusion de toutes dettes, de toutes trésoreries, comptes de banques et créances. Cet apport a été accepté pour le prix de 72 000 fr, payé par la remise à l'apporteur de 500 actions nominatives de 100 fr. chacune. Il est crédité du solde de 22 000 fr. dans les livres sociaux. Les actionnaires ont désigné en qualité de nouveaux administrateurs le Dr Werner Amsler, de et à Schaffhouse; Paul Fernier, d'origine française, à Paris, et Paul-Armand Monnier, de et à La Chaux-de-Fonds. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Dr Werner Amsler, président (nouveau); Pierre-Antoine-Jean Chevenard, vice-président (jusqu'ici président); Ernest Dubois et Louis Huguenin (déjà inscrits); Paul Fernier et Paul-Armand Monnier, prénommés (nouveaux). La société est toujours engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

28 novembre 1953. Appareils électriques.

Lugos S.A., à La Chaux-de-Fonds, construction, achat, exploitation et vente d'appareils électriques (foot-ball, grills, etc.) (FOSC. du 16 mai 1952, N° 114). L'assemblée générale du 18 septembre 1953 a nommé Charles Gosteli, de Bolligen, à La Chaux-de-Fonds, administrateur en remplacement de Maurice Henzi, démissionnaire, dont la signature est radiée. Charles Gosteli a la signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

27 novembre 1953. Imprimerie, etc.

Emile Moser et Fils, société anonyme, à Neuchâtel, imprimerie, etc. (FOSC. du 6 novembre 1953, N° 259, page 2667). Lucien-Marc Moser, de Röthenbach i. E. (Berne), à Rio-de-Janeiro (Brésil), a été nommé membre du conseil d'administration, sans signature.

Genf — Genève — Ginevra

27 novembre 1953. Expert-comptable, bureau fiduciaire.

L. Dierauer, à Genève, expert-comptable et bureau fiduciaire (FOSC. du 30 octobre 1944, page 2400). Le titulaire Louis-Frédéric Dierauer et son épouse Renée-Martha née Favrod, veuve Dosso, sont soumis au régime de la séparation de biens.

27 novembre 1953.

Lerch et Lusso, Manufacture d'Articles en papier, à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 18 septembre 1953, page 2228). L'associé Jean Lerch et son épouse Andréanne-Antoinette née Perrin sont soumis au régime de la séparation de biens.

27 novembre 1953. Nouveautés, etc.

A. et J. Levaillant, à Genève, commerce de nouveautés (habillement pour hommes, dames et enfants), etc., société en nom collectif (FOSC. du 1er mai 1950, page 1120). L'associé Jacques Levaillant et son épouse Jeannine née Toussaint sont soumis au régime de la séparation de biens.

27 novembre 1953. Tabacs, papeterie, journaux.

Mme Y. Campiche, à Genève, commerce de tabacs, papeterie, vente de journaux et articles pour fumeurs à l'enseigne «Tabacs du Boulevard» (FOSC. du 16 décembre 1952, page 3065). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

27 novembre 1953. Laiterie, épicerie, charcuterie.

R. Mamboury, à Genève, commerce de laiterie-épicerie-charcuterie-primeurs (FOSC. du 11 décembre 1951, page 3078). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

27 novembre 1953. Magasins de nouveautés, etc.

Au Printemps de Genève S.A., à Genève, magasins de nouveautés, etc. (FOSC. du 23 novembre 1953, page 2825). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 novembre 1953, la société a prononcé sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Au Printemps de Genève S.A. en liquidation**, par André Fatio et Otto Weil, administrateurs (inscrits) nommés liquidateurs. La société sera dorénavant engagée par la signature collective des liquidateurs. Adresse de la société en liquidation: 13—15, rue du Marché, bureaux de «Au Grand Passage S.A.».

27 novembre 1953.

Helvétia-Vie, Compagnie d'assurances sur la vie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 mars 1953, page 564). Jacques Honegger-Merz, membre du conseil d'administration, a démissionné; il est radié.

27 novembre 1953.

Bureau de familles, à Genève, association (FOSC. du 29 septembre 1948, page 2634). Son inscription n'étant pas obligatoire, cette association est radiée à sa demande.

27 novembre 1953.

Société Immobilière Montchoisy-Terrasses A, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 novembre 1953 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse et spécialement l'acquisition, pour le prix de 255 000 fr., de l'immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Eaux-Vives, la parcelle N° 611, de 17 ares, 16 mètres, avec bâtiments rues du Nant 24, des Cordiers 5-1-3 et Maunoir 39. Le capital social est de 50 000 francs, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Paul-Wilhelm Rötheli, de et à Hägendorf (Soleure), président, Joseph Pizzera, de nationalité italienne, à Colombier (Neuchâtel), vice-président, et Max-Karl Gubler, de Frauenfeld (Thurgovie), à Olten (Soleure), secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 7, place Longemalle, bureaux de la «Société Technique S.A. Genève».

27 novembre 1953.

Société Anonyme pour le Commerce en Gros des Articles d'Optique «Royal Vue», à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 4 novembre 1953 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, le commerce en gros et la finition de tous articles d'optique, notamment de ceux portant la marque «Royal Vue». Elle peut s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. La société se propose de reprendre pour le prix de 45 000 fr. divers actifs (marchandises, outillage, droit au bail, droit à la marque «Royal Vue» et clientèle, le tout selon inventaire du 4 novembre 1953) du commerce d'articles d'optique en gros établi à Genève, 10, rue du Conseil Général et exploité sous la raison individuelle «Royal Vue, F. Blanc». Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est libéré à concurrence de 30 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger-Max Matter, de Kölliken (Argovie), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Locaux: 1, rue Etienne-Dumont.

27 novembre 1953.

Société Immobilière Parc Mon Repos A, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 novembre 1953 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, pour le prix de 2 150 000 fr. de l'immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Petit-Saconnex, les parcelles 2175, 2178, 2179 et parties des parcelles 2174 et 2176, avec bâtiments 94 et 102, rue de Lausanne. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Willy Waigel, président, de Genève, à Vernier, et François Roch, secrétaire, de et à Lancy, lesquels signent collectivement. Adresse: 3, place du Molard, Agence immobilière François Roch.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 148633. Date de dépôt: 6 novembre 1953, 17 h.
Pirelli Limited, Euston Road 343—345, **Londres N. W. 1** (Grande-Bretagne). Marque de fabrique.

Chaussures et parties desdites.

SPONGEASE

N° 148634. Date de dépôt: 9 novembre 1953, 13 h.
Spagnoli et Cie, Martigny-Ville (Suisse). — Marque de commerce.

Vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires.

SPAVINO

Nr. 148635. Hinterlegungsdatum: 7. November 1953, 17 Uhr.
Phillips' Patents Limited, Western Avenue, Acton, **London W 3** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **81461**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. November 1953 an.

Absätze, Sohlen und Stücke in allen Grössen aus Crêpe-Gummi für die Herstellung und Reparatur von Schuhwerk.

DURACREPE

Nr. 148636. Hinterlegungsdatum: 7. November 1953, 17 Uhr.
Aktiengesellschaft Jacob Scherrer, Romanshorn (Thurgau, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Knaben-Oberbekleidung.

LUMBERSHIRT

Nr. 148637. Hinterlegungsdatum: 6. November 1953, 21 Uhr.
W. Odermatt, Paudex (Waadt, Schweiz). — Handelsmarke.

Uhren und Wecker aller Art, Pendules.

Nr. 148638. Hinterlegungsdatum: 9. November 1953, 18 Uhr.
W. Römers Erben, Hallenstrasse 10, **Zürich** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Autobatterien.

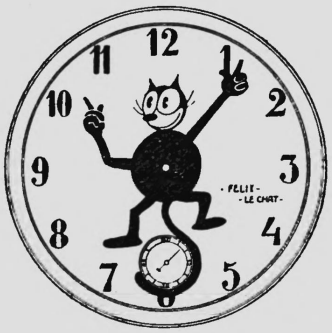
Nr. 148639. Hinterlegungsdatum: 9. November 1953, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J.-R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 16** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel).

BTZ-GEIGY

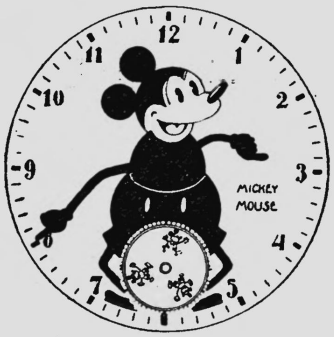
Nr. 148640. Hinterlegungsdatum: 9. November 1953, 17 Uhr.
R. Lapanouse «Rego» Uhr AG. (R. Lapanouse Montres «Rego» S.A.) (R. Lapanouse «Rego» Watch Ltd.), Hauptstrasse 22, **Bubendorf** (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und deren Bestandteile.



Nr. 148641. Hinterlegungsdatum: 9. November 1953, 17 Uhr.
R. Lapanouse «Rego» Uhr AG. (R. Lapanouse Montres «Rego» S.A.) (R. Lapanouse «Rego» Watch Ltd.), Hauptstrasse 22, **Bubendorf** (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und deren Bestandteile.



N° 148642. Date de dépôt: 11 novembre 1953, 9 h.
Alpina Union Horlogère AG., Unionsgasse 13, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **81369.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 11 novembre 1953.

Tous articles d'horlogerie, en particulier: montres, parties de montres, fournitures, chaînes de montres, pendulettes, étuis de montres, porte-montres, outils et accessoires employés dans l'horlogerie.

Nr. 148643. Hinterlegungsdatum: 10. November 1953, 19 Uhr.
Käs-Laube AG., Streitgasse 3, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **81808.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. November 1953 an.

Käse der verschiedensten Provenienzen, Butter, Molkerei- und Milchprodukte aller Art, Eier und Honig.

Nr. 148644. Hinterlegungsdatum: 10. November 1953, 19 Uhr.
Jos. Sallmann & Cie., Amriswil (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **81778.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. November 1953 an.

Stirnbänder.

Nr. 148645. Hinterlegungsdatum: 11. November 1953, 18 Uhr.
Bader & Laengin AG. (Bader & Laengin S.A.), Bellerivestrasse 5, **Zürich 8** Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **81446** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. September 1953 an.

Boden- und Linolcumwichse.

PRISMA

N° 148646. Date de dépôt: 11 novembre 1953, 9 h.
John H. Dœss, Schafmattweg 7, **Binningen** (Bâle-Campagne, Suisse).
Marque de fabrique.

Appareils de ventilation et de chauffage électrique.

Aéro-iX
Marque déposée

Nr. 148647. Hinterlegungsdatum: 12. November 1953, 6 Uhr.
Stoffel & Co., Rosenbergstrasse 20/22, **St. Gallen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **81455.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. November 1953 an.

Baumwollene Transparent-Organdies.

Silk finished Organdies
ALL COTTON
Registered

Die Marke wird rot und schwarz auf weissem oder grauem Grund ausgeführt.

N° 148648. Date de dépôt: 11 novembre 1953, 19 h.
Kreis S.A., 12, Bel-Air Métropole, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance réglant le commerce des denrées alimentaires de 1936/1950.

MON POT

N° 148649. Date de dépôt: 11 novembre 1953, 18 h.
Fabrique Suisse des Produits au lait Gulgoz S.A., Vuadens (Fribourg, Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° **81708.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 11 novembre 1953.

Lait et tous produits lactés.

DEX

Nr. 148650. Hinterlegungsdatum: 13. November 1953, 6 Uhr.
G. Labitzke Erben, Hohlstrasse 485, **Zürich-Altstetten** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Lacke und Farben, speziell solche mit Seidenglanz.

SETASOL

Nr. 148651. Hinterlegungsdatum: 13. November 1953, 16 Uhr.
Heberlein & Co. AG., Wattwil (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Textilmaterialien irgendwelcher Art, Naturfasern in Wolle, Seide, Baumwolle, Flachs, Hanf, Ramie, zellulosehaltige und vollsynthetische Kunstfasern, Kunstbändchen, Garne, Zwirne, Gewebe, Strick- und Wirkwaren, Geflechte, rein oder gemischt, Wäschestoffe, Wäscheeinlagestoffe, Wäschestücke, Bänder, Strumpfwaren, Besatzartikel, Spitzen, Litzen, Samt, Plüsch, gefärbte und bedruckte Stoffe, Stickereien sowie fertige Kleidungsstücke.

HELEXA

Nr. 148652. Hinterlegungsdatum: 12. November 1953, 19 Uhr.
A. J. Caley Limited, Chapel Field Works, **Norwich** (Norfolk, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schokolade, Zuckerwaren, Konfiseriewaren und Kaugummi.

CALEY

Transmission — Uebertragung

Marque N° 133306. — Sabora Watch Co. Ltd., Zurich (Suisse). — Transmission à **Collins & Company,** Bentex Building, 99 C Tardeo Road, **Bombay 7** (Indes). — Enregistré le 25 novembre 1953.

Firma- und Adressänderung — Modification de raison et changement d'adresse

Marke Nr. 120678. — Ernst Oertle, vorm. Walter Preisig & Cie., Zentralstrasse 4, St. Gallen (Schweiz). — Firma geändert in **Ernst Oertle** und Adresse verlegt nach **St. Leonhardstrasse 63,** St. Gallen (Schweiz). — Eingetragen am 25. November 1953.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten der Schweiz

(Vom 23. November 1953)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen,

beschliesst:

Art. 1. Der im Anhang wiedergegebene Gesamtarbeitsvertrag vom 24. November 1952 für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten der Schweiz wird allgemeinverbindlich erklärt; ausgenommen sind die besonders bezeichneten Bestimmungen [1]).

Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Dieser Beschluss gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft; ausgenommen sind die Kantone Basel-Stadt, Waadt und Genf.

Er findet Anwendung auf die Dienstverhältnisse zwischen Inhabern von Kleiderfärbereien sowie chemischen Reinigungsanstalten und ihren Arbeitnehmern; ausgenommen sind:

a) das kaufmännische Personal;

b) die im Monatslohn angestellten Meister und Vorarbeiter;

c) die Lehrlinge und Lehrtöchter im Sinne des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung.

Art. 3. Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die den vertragschliessenden Verbänden nicht angehören, können gegen Massnahmen dieser Verbände oder der im Gesamtarbeitsvertrag vorgesehenen Organe beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Beschwerde führen.

Sie können überdies beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit die Einsetzung eines besondern, von den vertragschliessenden Verbänden unabhängigen Kontrollorgans an Stelle der paritätischen Kommission (§ 34, Abs. 1) verlangen. Die Kontrollkosten gehen in der Regel zu Lasten des Arbeitgebers oder Arbeitnehmers, der die besondere Kontrolle verlangt hat.

Art. 4. Der Beschluss tritt am 15. Dezember 1953 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1954. (AA. 528)

Bern, den 23. November 1953.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
Der Bundespräsident: **Etter**
Der Bundeskanzler: **Ch. Oser**

[1]) Die nicht allgemein verbindlich erklärten Bestimmungen sind kursiv gedruckt.

Anhang

Gesamtarbeitsvertrag für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten der Schweiz

abgeschlossen am 24. November 1952

zwischen

dem Verband schweizerischer Kleider-Färbereien und chemischer Reinigungsanstalten, einerseits, und
dem Schweizerischen Textil- und Fabrikarbeiter-Verband,
dem Schweizerischen Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter,
dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter sowie
dem Landesverband freier Schweizer Arbeiter, anderseits.

I. Geltungsbereich

§ 1. Dieser Vertrag gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft, ausgenommen die Kantone Basel-Stadt, Waadt und Genf.

Er findet Anwendung auf alle Anstellungsverhältnisse der in Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten beschäftigten Arbeitnehmer. Ausgenommen sind das kaufmännische Personal und im Monatslohn angestellte Meister und Vorarbeiter sowie Lehrlinge und Lehrtöchter (mit Lehrvertrag).

II. Anstellung und Kündigung

§ 2. Anstellung. Der erste Monat (4 Arbeitswochen) gilt als Probezeit. An diese schliesst sich ein Provisorium von 5 Monaten an. Nach 6 Monaten Dienstzeit gilt jeder Arbeitnehmer als definitiv angestellt.

§ 3. Kündigung. Das Dienstverhältnis kann von jeder Seite durch schriftliche Kündigung aufgelöst werden, und zwar
während der Probezeit auf das Ende des folgenden Arbeitstages,
während und nach Ablauf des Provisoriums auf das Ende der zweiten folgenden Arbeitswoche.

Fristlose Auflösung des Dienstverhältnisses aus wichtigen Gründen gemäss Artikel 352 OR bleibt vorbehalten. *Die Arbeiterkommission wird in solchen Fällen durch die Geschäftsleitung orientiert.*

III. Arbeitszeit

§ 4. Arbeitszeit. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden pro Woche. Die Arbeitszeiteinteilung wird in der Fabrikordnung oder in einem besonderen Stundenplan geregelt.

§ 5. Ueberzeit-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit. Die Arbeitnehmer sind zur Leistung von behördlich bewilligter Ueberzeit-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit verpflichtet. *Ueberstunden für Hilfsarbeiten im Sinne der Artikel 178 und 179 der Verordnung über den Vollzug des Fabrikgesetzes sind nicht bewilligungspflichtig.*

Als Ueberzeitarbeit gilt die Ueberschreitung der durch Gesetz oder auf Grund von § 4 dieses Vertrages festgelegten normalen Arbeitszeit.

Als Nachtarbeit gilt die Arbeit zwischen 20 und 6 Uhr.

Als Sonntags- und Feiertagsarbeit gilt Arbeit zwischen 0 und 24 Uhr des betreffenden Tages.

IV. Löhne, Zulagen, Arbeitnehmer-Kategorien

§ 6. Löhne. Für die voll arbeitsfähigen Arbeitnehmer gelten bei normaler Arbeitsleistung folgende Minimalstundenlöhne, inklusive Teuerungszuschläge:

		Fr.
a) Berufsarbeiter		
im ersten	Jahr nach beendeter Lehre	2.19
im zweiten	Jahr nach beendeter Lehre	2.29
im dritten	Jahr nach beendeter Lehre	2.44

Diese Ansätze können im ersten Jahr der Anstellung als Berufsarbeiter um 10 Rp. unterschritten werden, sofern der Arbeitnehmer mindestens zwei Jahre nicht mehr in seinem Beruf tätig gewesen ist.

b) Angelernte Arbeiter	2.06
c) Hilfsarbeiter	1.90
d) Berufsarbeiterinnen, auch ohne eigentliche Berufslehre	1.61
e) Angelernte Arbeiterinnen	1.48
f) Hilfsarbeiterinnen	1.37

g) Arbeiter und Arbeiterinnen bis zum vollendeten 20. Altersjahr in folgenden Prozenten des jeweiligen Minimalgrundlohnes der Lit. b, c, d, e und f:

	Arbeiter	Arbeiterinnen
nach dem vollendeten 19. Altersjahr	85%	95%
nach dem vollendeten 18. Altersjahr	70%	90%
nach dem vollendeten 17. Altersjahr	60%	85%
bis zum 17. Altersjahr	50%	70%

Für die im Wochenlohn angestellten Arbeitnehmer beträgt der Minimallohn das Achtundvierzigfache, für Arbeitnehmer im Monatslohn, die nicht Meister oder Vorarbeiter sind, das Zweihundertachtfache des entsprechenden Lohnsatzes gemäss Absatz 1.

Bei Akkord- oder Prämienarbeit ist der Minimalstundenlohn gemäss Absatz 1, Lit. a bis f, garantiert. Werden Arbeiten im Akkord- oder Prämienlohn ausgeführt, so sind die Ansätze derart festzulegen, dass bei mittleren Leistungen im Vierteljahresdurchschnitt aller Abteilungen 10% Mehrverdienst vom Minimallohn gemäss Abs. 1, Lit. a bis f, erreicht wird.

Diese Durchschnittsrechnung findet keine Anwendung auf Arbeiter in der Anlernzeit sowie solche, die bei gleichartigen Verhältnissen dauernd mehr als 10% Minderleistung aufweisen. Der Arbeitgeber ist von der Bestimmung in Absatz 3 dieses Paragraphen befreit, wenn die Minderleistung in nachgewiesener ungenügender Arbeitsleistung oder in pflichtwidrigem Verhalten des Arbeitnehmers liegt.

§ 7. Zuschläge. Zu den im vorhergehenden Paragraphen festgelegten Löhnen werden folgende Zuschläge ausgerichtet:

für Ueberzeitarbeit	25%
für Nachtarbeit	35%
für Sonntagsarbeit	50%
für Feiertagsarbeit	50%

§ 17 bleibt vorbehalten.

§ 8. Dienstalterszulagen und höhere Löhne. Die Minimalgrundlöhne aller Kategorien werden bei definitiver Anstellung, das heisst nach sechs Monaten, um 5 Rp., nach dem 2., 4., 6., 8. und 10. Dienstjahr um je 2 Rp. erhöht. Im übrigen werden die Löhne vom Arbeitgeber festgesetzt, dem es freisteht, besonders qualifizierten Arbeitnehmern höhere Löhne zu gewähren.

Als Dienstjahr im Sinne dieses Paragraphen gilt das Kalenderjahr. Bei Dienstantritt in der ersten Hälfte des Kalenderjahres wird das betreffende Jahr als erstes Dienstjahr angerechnet; bei Dienstantritt in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres beginnt das erste Dienstjahr am darauffolgenden 1. Januar.

Wird das Dienstverhältnis unterbrochen, so sind die beim gleichen Arbeitgeber vor der Unterbrechung geleisteten Kalenderdienstjahre anzurechnen.

§ 9. Kinderzulagen. Vätern und Müttern, die gegenüber ihren Kindern eine Unterstützungspflicht erfüllen, wird für jedes Kind bis zum vollendeten 16. Altersjahr pro Woche eine Kinderzulage von 3 Fr. ausgerichtet.

Dasselbe gilt für Kinder vom 17. bis zum vollendeten 18. Altersjahr, sofern der Unterstützungspflichtige nachweist, dass ihr Eigenverdienst 100 Fr. monatlich nicht übersteigt.

Bei unentschuldbarem Fernbleiben von der Arbeit werden die Kinderzulagen entsprechend gekürzt.

Kantonale gesetzliche Regelungen über Kinderzulagen bleiben vorbehalten.

§ 10. Berufsarbeiter. Als Berufsarbeiter gelten diejenigen Arbeiter, welche sich über eine abgeschlossene Berufslehre ausweisen und auf ihrem gelernten Berufe arbeiten. Bisher als Berufsarbeiter anerkannte Arbeitnehmer bedürfen keines Nachweises über die Berufslehre.

Handbügler und -büglerinnen, Maschinenbügler und -büglerinnen und Schneiderinnen gelten auch ohne Berufslehre nach vier Jahren, Détacheure und Détacheusen nach sechs Jahren, als Berufsarbeiter oder Berufsarbeiterinnen, wenn sie die Leistungen von Berufsarbeitern oder Berufsarbeiterinnen erbringen.

Den Berufsarbeitern werden gleichgestellt:

a) Heizer, welche das 22. Altersjahr überschritten haben und während mindestens drei Jahren eine große Dampfkesselanlage entweder unter eigener Verantwortung oder — bei mehreren Kesselaggregaten — als mitverantwortlicher Stellvertreter des Meisters oder als Vorarbeiter bedient haben;

b) Chauffeure, welche eine Berufslehre als Automechaniker oder eine andere Berufslehre absolviert haben, den amtlichen Fahrausweis besitzen und als Chauffeur tätig sind.

§ 11. Angelernte und Hilfsarbeiter. Als angelernte Arbeiter und Arbeiterinnen gelten Arbeitnehmer, welche selbständig und unter eigener Verantwortung in einem der folgenden Lehrberufe der Branche tätig sind: Kleiderfärber, Chemischreiniger, Nasswäscher, Détacheur, Détacheuse, Handbügler und -büglerin, Maschinenbügler und -büglerin, Schneiderin.

Die Anlernzeit beträgt drei Jahre für Arbeiter und zwei Jahre für Arbeiterinnen.

Als Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen gelten Arbeitnehmer, für welche die Voraussetzungen der gelernten Berufsarbeiter und Berufsarbeiterinnen oder der angelernten Arbeiter und Arbeiterinnen nicht zutreffen. Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen können in allen Betriebsabteilungen beschäftigt werden.

Die dauernde Verrichtung gleicher Hilfsarbeiten gibt keinen Anspruch auf Einreihung in die Kategorie der angelernten Arbeiter oder Arbeiterinnen.

V. Ferien, Freizeit, Militärdienst

§ 12. Bezahlte Ferien. a) Dauer. Der Anspruch auf bezahlte Ferien beträgt für alle über 18 Jahre alten Arbeitnehmer:

im Eintrittsjahr für jeden vollen Dienstmonat einen halben Werktag. Hat das Dienstverhältnis weniger als zwei Monate gedauert, so besteht kein Ferienanspruch.

Im 1. bis und mit 4. vollen Kalenderjahr	6 Werktage
Im 5. bis und mit 8. vollen Kalenderjahr	9 Werktage
Im 9. bis und mit 15. vollen Kalenderjahr	12 Werktage
Im 16. bis und mit 25. vollen Kalenderjahr	15 Werktage
Im 26. und den folgenden vollen Kalenderjahren	18 Werktage

Arbeitnehmern, die das 40. Altersjahr zurückgelegt haben, werden vom darauffolgenden Jahre an 12 Werktage Ferien gewährt, wenn sie gleichzeitig mindestens im 6. vollen Kalenderjahre stehen.

Der Ferienanspruch für Arbeiter und Arbeiterinnen beträgt bis und mit dem Jahr, in welchem sie das 18. Altersjahr vollendet haben, 12 Werktage. Im Eintrittsjahr haben diese Arbeitnehmer auf 6 Werktage Ferien Anspruch, sofern der Eintritt vor dem 1. Juli erfolgt ist.

Austretende Arbeitnehmer haben nur im Verhältnis der Dauer der Anstellung im betreffenden Kalenderjahr Anspruch auf Ferien.

Wird das Dienstverhältnis unterbrochen, so sind die beim gleichen Arbeitgeber vor der Unterbrechung geleisteten Kalender-Dienstjahre anzurechnen.

§ 13. b) Berechnung. Für die Berechnung der Ferien ist das Kalenderjahr massgebend.

In die Ferien fallende bezahlte Feiertage gelten nicht als Ferientage.

Die in die Ferien fallenden Samstage gelten als volle Ferientage.

Bei Arbeitsunterbruch jeder Art, inbegriffen Unfall, Krankheit und unbezahlter Urlaub, in den dem Ferienantritt vorangegangenen 12 Monaten wird der Ferienanspruch wie folgt gekürzt:

um ¼ bei weniger als 200, mindestens aber 150 geleisteten Arbeitstagen,
um ½ bei weniger als 150, mindestens aber 100 geleisteten Arbeitstagen,
um ¾ bei weniger als 100, mindestens aber 50 geleisteten Arbeitstagen.

Werden weniger als 50 Arbeitstage geleistet, so besteht kein Anspruch auf bezahlte Ferien.

Für die Berechnung der Arbeitstage zählt in Betrieben mit der Fünftagewoche der Samstag nicht als Arbeitsunterbruch im Sinne von Absatz 4.

Für schweizerischen Militärdienst bis zu 70 Tagen im Jahr werden keine Abzüge an den Ferien gemacht. Dauert der Militärdienst länger, so werden die Ferien für die 70 Tage übersteigende Zeit um $^1/_{12}$ pro Monat gekürzt. Zur Berechnung ist immer das Jahr massgebend, für das die Ferien bezogen werden.

Wöchnerinnen wird bei einem Arbeitsunterbruch bis zu acht Wochen der Ferienanspruch nicht gekürzt.

§ 14. c) Vergütung. Die Vergütung für einen Ferientag entspricht für die im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer dem sechsten Teil des normalen Wochenlohnes für 48 Stunden. Für im Tag- oder Wochenlohn beschäftigte Arbeitnehmer beträgt sie den sechsten Teil des normalen Wochenlohnes. Für im Akkord- oder Prämienlohn Arbeitende gilt der garantierte Minimallohn für acht Stunden zuzüglich 10%.

Die Kinderzulagen werden auch während der Dauer der Ferien ausbezahlt.

Kündigt ein Arbeitnehmer das Vertragsverhältnis, nachdem er seine Ferien bezogen hat, so wird das zuviel ausbezahlte Feriengeld beim Austritt von seinem Lohn abgezogen. Dasselbe gilt, wenn der Arbeitgeber dem Dienstvertrag aus wichtigen Gründen im Sinne von Artikel 352 OR kündigt.

§ 15. d) Anordnung. Die zeitliche Ansetzung der Ferien erfolgt durch die Geschäfts- oder Betriebsleitung unter bestmöglicher Berücksichtigung der Wünsche der Arbeitnehmer. Immerhin ist in erster Linie die flaue Zeit (Sommer und Winter) zu berücksichtigen. Der Zeitpunkt ist in der Regel den Arbeitnehmern mindestens 14 Tage vorher bekannt zu geben.

Die Ferien sind, sofern sie nicht mehr als zwölf Tage dauern, ununterbrochen zu gewähren und zu beziehen, es sei denn, dass dadurch der Betriebsablauf gestört werde.

Die Anordnung kollektiver Betriebsferien *nach Rücksprache mit der Arbeiterkommission* bleibt vorbehalten. In solchen Fällen wird den Arbeitnehmern, deren Anspruch auf bezahlte Ferien kürzer als die kollektiven Betriebsferien ist, andere Arbeit zugewiesen; ist dies nicht der Fall, so haben sie die Arbeit auszusetzen gegen eine Entschädigung von 50% des voraussichtlichen Lohnausfalles.

§ 16. e) **Voraussetzung.** Die Ferien dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden, sondern haben der Erholung zu dienen. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmung fällt der Anspruch auf Bezahlung der Ferien dahin.

§ 17. **Feiertagsentschädigung.** Für jährlich sechs auf einen Werktag fallende Feiertage, die durch den Arbeitgeber zu Beginn des Jahres *zusammen mit der Arbeiterkommission* bezeichnet werden, wird eine Vergütung für den Verdienstausfall ausgerichtet. Die Feiertage werden mit dem Normallohn entsprechend der nach Normalstundenplan ausfallenden Arbeitszeit vergütet. Bei Prämien- oder Akkordarbeit werden der Minimallohn und 10% bezahlt.

Arbeitnehmer, welche an den vier einem zu vergütenden Feiertag vorangehenden und an den ihm folgenden vier Tagen nicht nach Normalstundenplan arbeiten, haben keinen Anspruch auf Feiertagsentschädigung, ausgenommen bei zwingenden Gründen und ärztlich bescheinigter Krankheit.

§ 18. **Bezahlter Urlaub.** In folgenden Fällen wird definitiv angestellten Arbeitnehmern bezahlter Urlaubstag gewährt:

Bei Verehelichung	2 Tage
Bei Geburt eigener Kinder	1 Tag
Bei Todesfall des Gatten oder eigener Kinder	3 Tage
Bei Todesfall von Eltern, Schwiegereltern und Geschwistern	1 Tag
Bei militärischer Rekrutierung oder Inspektion	1 Tag

Der Urlaub wird wie ein Feiertag vergütet (§ 17).

§ 19. **Lohnzahlung bei Militärdienst.** Für die Dauer des obligatorischen schweizerischen Militärdienstes (Rekrutenschule, Wiederholungskurse, Kaderkurse) bezahlt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer, unter Anrechnung der Erwerbsausfallentschädigung gemäss Erwerbsersatzordnung, folgende Entschädigung in Prozenten des durchschnittlichen Tagesverdienstes:

a) Ledige ohne Unterstützungspflicht	40%
b) Ledige mit Unterstützungspflicht und Verheiratete ohne Kinder	75%
c) Verheiratete mit 1 Kind	85%
d) Verheiratete mit 2 oder mehr Kindern	90%

Im Falle von Aktivdienst wird die Lohnvergütung besonders geregelt.

VI. Versicherung

§ 20. **Unfallversicherung.** In den nicht dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung unterstellten Betrieben ist das Personal zu Lasten des Arbeitgebers mindestens zu den folgenden Ansätzen gegen Betriebsunfälle zu versichern:

a) für ein Taggeld bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit in der Höhe von 80% des Tagesverdienstes;

b) für eine Kapitalzahlung bei Unfalltod im Betrage des tausendfachen Tagesverdienstes;

c) für eine Kapitalzahlung bei Totalinvalidität im Betrage des zweitausendfachen Tagesverdienstes.

Die Betriebe schliessen ausserdem für ihre Arbeitnehmer eine Nichtbetriebsunfallversicherung sowie eine kollektive Abredeversicherung ab. Die Prämien der Nichtbetriebsunfallversicherung und der Abredeversicherung gehen zu Lasten der Arbeitnehmer.

§ 21. **Krankenversicherung.** Jeder definitiv angestellte, versicherungsfähige Arbeitnehmer ist verpflichtet, sich auf seine Kosten bei einer anerkannten Krankenkasse für Spital-, Arzt- und Arzneikosten versichern zu lassen.

Ausserdem hat er sich gegen die Folgen des Lohnausfalles mindestens in folgendem Umfange zu versichern:

	Taggeld Fr.
Jugendliche	3.—
Frauen	5.—
Männer	10.—

An die Prämienkosten der Taggeldversicherung zahlt der Arbeitgeber den definitiv angestellten Arbeitnehmern monatlich folgende Beiträge:

	Fr.
Jugendliche	1.50
Frauen	2.50
Männer	5.—

Halbtags- oder Saisonarbeiter erhalten eine ihrer zeitlichen Beschäftigung angemessene Entschädigung an die Prämienkosten.

Wenn der Arbeitgeber eine Kollektivversicherung für seine Arbeitnehmer abschliesst, oder wenn eine eigene Betriebskrankenkasse besteht, sind die Arbeitnehmer verpflichtet, sich der Kollektivversicherung oder Betriebskrankenkasse anzuschliessen.

§ 22. Der Arbeitgeber ist nur verpflichtet, dem Arbeitnehmer den in § 21, Absatz 3, genannten Beitrag zu bezahlen, wenn der Arbeitnehmer ihm einen Beleg dafür vorlegt, dass er seinerseits die Prämie an die Krankenkasse bezahlt hat.

Bezahlt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer den genannten Beitrag, so hat er damit die Lohnzahlungspflicht im Sinne von Artikel 335 OR erfüllt.

§ 23. **Arbeitslosenversicherung.** *Die Mitgliedschaft bei einer Arbeitslosenversicherungskasse ist für jeden Arbeitnehmer obligatorisch. Sie muss während der ganzen Dauer des Arbeitsverhältnisses aufrecht erhalten werden.*

VII. Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer

§ 24. **Vereins- und Koalitionsrecht.** Die Koalitionsfreiheit wird anerkannt. Einem Arbeitnehmer darf aus der Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft, insbesondere aber wegen seiner Tätigkeit als Vertrauensperson, kein Nachteil erwachsen, solange diese Betätigung in loyaler Weise ausgeübt wird.

Innerhalb des Betriebes hat jede den Arbeitsfrieden oder den Arbeitsprozess störende Tätigkeit zu unterbleiben.

§ 25. **Arbeiterkommission.** *Die Arbeiterschaft ist berechtigt, eine Arbeiterkommission zu bilden. Bestellung und Obliegenheiten derselben werden in einem besonderen Reglement geordnet.*

Die Arbeiterkommission bezweckt, neben der Wahrung der Interessen der Arbeiterschaft, die gegenseitige Aussprache, die Zusammenarbeit, das gegenseitige Vertrauen und ein gutes Einvernehmen zwischen der Geschäftsleitung und der Arbeiterschaft herbeizuführen und zu pflegen.

§ 26. **Arbeitsleistung und Sorgfalt.** Die Arbeitnehmer haben ihre volle Arbeitskraft für den Betrieb einzusetzen, die ihnen übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen, alle Betriebseinrichtungen mit Sorgfalt zu behandeln und allfällige Mängel derselben den Vorgesetzten sofort zu melden.

Die Arbeitnehmer haben die Arbeitsdisziplin einzuhalten, sich eines loyalen und anständigen Verhaltens gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Untergebenen zu befleissigen und die Fabrikordnung strikte zu beachten.

Den Arbeitnehmern wird Verschwiegenheit in allen Betriebsangelegenheiten zur Pflicht gemacht. Es ist untersagt, fremde Personen ohne Erlaubnis der Geschäftsleitung in den Betrieb einzuführen.

Beobachtungen und Wahrnehmungen über Tatsachen irgendwelcher Art, die dem Arbeitgeber Schaden bringen könnten, sind der Geschäftsleitung unverzüglich zu melden.

§ 27. **Schwarzarbeit.** Arbeiter und Arbeiterinnen, die während der Arbeitszeit Schwarzarbeit oder während der Frei- oder Ferienzeit Berufsarbeit zu Erwerbszwecken ausführen, können nach Feststellung des Tatbestandes mit sofortiger Wirkung im Sinne von § 3, Absatz 2, entlassen werden.

VIII. Friedenspflicht

§ 28. **Friedenspflicht.** *Die Vertragsparteien unterstellen sich der uneingeschränkten Friedenspflicht; insbesondere werden sie während der Dauer des Vertrages von jeder Kampfmassnahme wie Sperre, Streik oder Aussperrung absehen.*

IX. Kautionen

§ 29. **Höhe.** Zur Sicherung der Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages sind folgende Kautionen zu hinterlegen:

a) *vom Verband schweizerischer Kleider-Färbereien und chemischer Reinigungsanstalten: 3000 Fr. bei der Schweizerischen Nationalbank;*

b) *gemeinsam von den vertragschliessenden Arbeitnehmerverbänden: 3000 Fr. bei der Schweizerischen Nationalbank;*

c) von jedem unter die Allgemeinverbindlicherklärung fallenden Betriebe, der keinem der vertragschliessenden Verbände angehört: Je nach Grösse 150 bis 750 Fr. bei der Schweizerischen Nationalbank; die Festsetzung des Betrages erfolgt durch die Paritätische Kommission;

d) von jedem Arbeitnehmer, der keinem der vertragschliessenden Verbände angehört, auf ein auf seinen Namen lautendes Sparheft bei einer Kantonalbank:
von den männlichen Arbeitnehmern je 40 Fr.;
von den weiblichen Arbeitnehmern je 25 Fr.;
von den Arbeitnehmern unter 20 Jahren je 15 Fr.

Die von den vertragschliessenden Verbänden hinterlegten Kautionen dienen als Sicherheit in Fällen der Vertragsverletzung sowohl durch die vertragschliessenden Verbände selbst als auch durch deren Mitglieder.

§ 30. **Eintritt der Wirksamkeit.** Die Kautionspflicht wird wirksam:

a) *für vertragschliessende Verbände nach Inkrafttreten des Gesamtarbeitsvertrages;*

b) für Betriebe, die keinem vertragschliessenden Verbande angehören, nach Inkrafttreten der Allgemeinverbindlicherklärung;

c) für definitiv angestellte Arbeitnehmer, die keinem vertragschliessenden Verbande angehören, nach Ablauf von vier Monaten seit Inkrafttreten der Allgemeinverbindlicherklärung;

d) für provisorisch angestellte Arbeitnehmer, die keinem vertragschliessenden Verbande angehören, nach vier Monaten seit Ablauf des Provisoriums gemäss § 2 des Gesamtarbeitsvertrages.

§ 31. **Zweck.** Die in § 29, Absatz 1, Lit. a und b, genannten Kautionen bleiben während der Gültigkeit des Gesamtarbeitsvertrages, die in Lit. c und d genannten für die Dauer der Allgemeinverbindlicherklärung zuhanden der Paritätischen Kommission und des Schiedsgerichtes gesperrt.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses vor Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung werden die in § 29, Absatz 1, Lit. c und d, genannten Kautionen zurückerstattet.

X. Erledigung von Streitigkeiten

§ 32. **Paritätische Kommission.** a) **Organisation.** Als Vermittlungs- und Kontrollorgan bestellen die Vertragsparteien eine Paritätische Kommission, die sich wie folgt zusammensetzt:
Arbeitgeber: vier Vertreter des Verbandes Schweizerischer Kleider-Färbereien und chemischer Reinigungsanstalten;
Arbeitnehmer: vier Vertreter der vertragschliessenden Arbeitnehmerverbände.

Der Vorsitz wird abwechslungsweise von einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter geführt.

Das Sekretariat und die Kasse werden durch die Geschäftsstelle des Verbandes Schweizerischer Kleider-Färbereien und chemischer Reinigungsanstalten, Bärenplatz 4, Bern, geführt (Postscheckkonto «Paritätische Kommission für die Kleiderfärberei und chemische Reinigung», III 6398).

§ 33. b) **Vermittlung.** In Streitfällen in einem Betriebe über die Anwendung oder Auslegung des Gesamtarbeitsvertrages versucht die Paritätische Kommission zu vermitteln, sofern eine Einigung im Betriebe selbst erfolglos versucht worden ist.

§ 34. c) **Kontrollen.** Die Paritätische Kommission kann Kontrollen in den Betrieben über die Einhaltung der Bestimmungen dieses Vertrages durchführen.

Führen diese sie zum Schlusse, dass den Arbeitern geschuldete geldliche Leistungen nicht erfüllt oder bezahlte freie Tage nicht gewährt worden sind, so hat der Arbeitgeber diese sofort nachzuhelfen oder nachzugewähren. Die Zahlungen sind in die Kasse der Paritätischen Kommission (§ 32, Abs. 3) zu leisten und werden von dieser den berechtigten Arbeitnehmern überwiesen.

§ 35. d) **Konventionalstrafen.** Zugleich hat der Arbeitgeber an die Kasse der Paritätischen Kommission als Beitrag an deren Kosten eine Konventionalstrafe in der Höhe von 25% der geschuldeten Nachzahlung zu leisten.

Werden die in diesem und in den vorstehenden Paragraphen genannten Beträge nicht innert Monatsfrist an die Kasse der Paritätischen Kommission bezahlt, so greift diese auf die vom Schuldner hinterlegte Kaution. Der Kautionspflichtige hat den betreffenden Betrag hierauf innert Monatsfrist zu ersetzen. Für einen durch die Kaution nicht gedeckten Betrag haftet der Schuldner weiter.

§ 36. e) **Weiterziehung der Entscheide.** Entscheide der Paritätischen Kommission können innert zehn Tagen seit der Zustellung der Eröffnung durch schriftliche Einsprache beim Sekretariat der Paritätischen Kommission an das Schiedsgericht weitergezogen werden; in diesem Falle steht der Paritätischen Kommission kein Recht zu, auf die Kaution zu greifen.

§ 37. **Schiedsgericht.** a) **Zuständigkeit.** Als oberstes schlichtendes und entscheidendes Organ amtet in folgenden Fällen ein Schiedsgericht:

a) *bei Streitigkeiten zwischen der Gesamtheit der Arbeitgeberverbände oder einzelnen Arbeitgeberverbänden einerseits und der Gesamtheit der Arbeitnehmerverbände oder einzelnen Arbeitnehmerverbänden anderseits über die Anwendung oder Auslegung des Gesamtarbeitsvertrages;*

b) bei Streitigkeiten zwischen der Betriebsleitung einerseits und der Belegschaft oder einzelnen Arbeitern anderseits über die Anwendung oder Auslegung des Gesamtarbeitsvertrages, sofern weder im Betriebe selbst noch innert Monatsfrist durch Vermittlung der Paritätischen Kommission eine Lösung gefunden werden kann;

c) gegen Entscheide der Paritätischen Kommission in Kontrollfällen.

§ 38. b) **Entscheidungsbefugnis.** Das Schiedsgericht entscheidet über die strittigen Begehren und bestimmt den der benachteiligten Partei zukommenden Schadenersatz.

Bei Vertragsverletzungen spricht es ferner gegen die fehlbare Partei eine Konventionalstrafe aus, deren Höhe der Bedeutung der Verletzung angemessen ist, aber 3000 Fr., im Wiederholungsfalle 9000 Fr., nicht überschreitet.

Wird die Konventionalstrafe nicht innert Monatsfrist in die Kasse der Paritätischen Kommission bezahlt, so greift diese auf die Kaution. Der Kautionspflichtige hat den betreffenden Betrag hierauf innert Monatsfrist zu ersetzen. Für einen durch die Kaution nicht gedeckten Betrag haftet der Schuldner weiter.

§ 39. c) **Rechtskraft der Entscheide.** Die Entscheide des Schiedsgerichtes sind endgültig.

Erfolgt ein Entscheid in einer Streitigkeit, an der eine Partei beteiligt ist, welche keinem der vertragschliessenden Verbände angehört, so fällt er dahin, sofern eine der Parteien zu Protokoll vor dem Schiedsgericht oder innert 30 Tagen von der Eröffnung des Entscheides an gerechnet schriftlich beim Obmann die Nichtannahme des Schiedsspruches erklärt. Die Parteien sind über ihre Rechte zu belehren.

Bei Nichtannahme des Entscheides durch eine solche Partei urteilt in zivilrechtlichen Angelegenheiten auf Klage hin der ordentliche Richter.

§ 40. d) **Organisation.** Der Arbeitgeberverband und die Gesamtheit der Arbeitnehmerverbände delegieren je zwei Vertreter und mindestens zwei Ersatzmänner in das Schiedsgericht.

Obmann ist bei Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien im Sinne von § 37, Lit. a, der Vorsitzende des kantonal-bernischen Einigungsamtes des II. Assisenbezirkes und bei Streitigkeiten im Sinne von § 37, Lit. b und c, der Gerichtspräsident des Gerichtsbezirkes, in dem der betreffende Betrieb domiziliert ist.

Lehnt die in Frage kommende Person ab oder nimmt sie das Mandat innert Monatsfrist nicht an, so bestellt die Paritätische Kommission einen Amtskollegen aus einem anderen Bezirk oder Kanton zum Obmann.

Die Kasse des Schiedsgerichtes wird vom Sekretariat der Paritätischen Kommission geführt.

§ 41. e) **Einberufung.** Das Begehren um Einberufung des Schiedsgerichtes ist an das Sekretariat der Paritätischen Kommission zu richten.

Dieses fordert innert vierzehn Tagen seit Empfang dieses Begehrens die Parteien auf, ihre Schiedsrichter zu bezeichnen. Eine Partei, die ihre Schiedsrichter nicht innert Monatsfrist seit Empfang dieser Aufforderung nennt, verzichtet dadurch auf die Aufrechterhaltung ihres Standpunktes.

Zugleich mit der erwähnten Aufforderung an die Parteien fragt das Sekretariat der Paritätischen Kommission die als Obmann in Frage kommende Person an, ob sie das Amt annehmen wolle.

§ 42. f) **Verfahren.** Das Schiedsgericht tagt am jeweiligen Amtssitze des Obmannes. Es bestimmt das Verfahren selbst. Dieses ist jedoch so zu gestalten, dass eine schnelle Erledigung der Streitfrage ermöglicht wird. Ferner sind folgende Vorschriften zu beachten:

a) Beiden Parteien ist gleiches Gehör zu gewähren.

b) Zeugen und Experten müssen persönlich einvernommen werden; Ausnahmen sind zulässig bei voraussichtlich lange dauernder Krankheit und Landesabwesenheit.

c) Ueber alle Verhandlungen ist ein vollständiges Protokoll zu führen.

d) Ueber allfällige Ausstands- oder Ablehnungsgründe entscheidet der Obmann endgültig.

e) Der Entscheid ist den Parteien innert fünf Tagen schriftlich zu eröffnen; eine schriftliche Begründung ist ihnen innert 14 Tagen zuzustellen.

f) Im Zweifel gilt das Prozessrecht des Kantons, in dem das Schiedsgericht tagt.

§ 43. **Gemeinsame Bestimmungen. a) Kosten.** Die Kosten des Schiedsgerichtes und der Paritätischen Kommission werden, soweit sie nicht durch Konventionalstrafen gedeckt sind, in allen Fällen je zur Hälfte durch den Arbeitgeberverband und die Gesamtheit der Arbeitnehmerverbände getragen, wobei die letzteren für ihre Hälfte solidarisch haften. Die Abrechnung findet halbjährlich statt.

Der Obmann des Schiedsgerichtes und der Präsident der Paritätischen Kommission können je zur Hälfte vom Arbeitgeberverband und von einem der Arbeitnehmerverbände angemessene Kostenvorschüsse beanspruchen.

§ 44. b) **Stillstandspflicht.** Die Streitparteien haben während der Dauer der Einigungsverhandlungen und des Schiedsgerichtsverfahrens alles zu vermeiden, was zu einer Verschärfung des Konfliktes führen könnte.

XI. Schlussbestimmungen

§ 45. **Bedeutung des Gesamtarbeitsvertrages.** *Die Bestimmungen der Abschnitte I—VI stellen Mindestbedingungen dar; für den Arbeitnehmer günstigere Abmachungen in schriftlichen Einzeldienstverträgen werden dadurch nicht berührt.*

§ 46. **Aushändigung des Vertragstextes.** Der Arbeitgeber hat jedem Arbeitnehmer beim Dienstantritt gegen Bestätigung des Empfanges ein Vertragsexemplar auszuhändigen. Bei Aenderung des Vertrages gilt dies auch für die schon angestellten Arbeitnehmer.

§ 47. **Anschlusskontrahenten.** *Weitere Verbände können dem Gesamtarbeitsvertrage nachträglich mit Zustimmung aller vertragschliessenden Parteien als Anschlusskontrahenten beitreten. Sie hinterlegen bei der Schweizerischen Nationalbank eine Kaution von Fr. 750 als Garantie für die Innehaltung des Gesamtarbeitsvertrages.*

Einzelfirmen, die keinem der vertragschliessenden Arbeitgeberverbände angeschlossen sind können diesem Vertrage als Einzelkontrahenten beitreten; sie hinterlegen bei der Schweizerischen Nationalbank eine Kaution von Fr. 150 bis Fr. 750 je nach der Grösse der Unternehmung. Die Festsetzung des Betrages erfolgt durch die Paritätische Kommission.

Diese Kautionen bleiben im Sinne des § 31 zuhanden der Paritätischen Kommission und des Schiedsgerichts gesperrt.

§ 48. **Allgemeinverbindlicherklärung.** *Die Vertragsparteien verpflichten sich, nach Unterzeichnung dieses Vertrages die Allgemeinverbindlicherklärung und während der Vertragsdauer wenn immer möglich deren Erneuerung nachzusuchen.*

§ 49. **Vertragsrevision.** *Wenn die Lebenshaltungskosten gegenüber denjenigen im Zeitpunkte des Vertragsabschlusses eine wesentliche Veränderung erfahren, das heisst der Lebenskostenindex sich um mindestens fünf Punkte verändert, treten die Vertragskontrahenten auf Begehren einer Partei zu Besprechungen über die Löhne zusammen.*

Zur Zeit der Vereinbarung der in § 6 festgelegten Löhne stand der Lebenskostenindex auf 167,5.

Sollten Bestimmungen dieses Vertrages infolge Beeinträchtigung der Konkurrenzfähigkeit sich für die Vertragsparteien belastend auswirken, so treten diese auf Begehren einer Partei zusammen, um den Vertrag den gegebenen Verhältnissen anzupassen.

§ 50. **Dauer und Kündigung des Vertrages.** *Dieser Vertrag tritt am 15. Dezember 1953 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1954; er ersetzt den zwischen den gleichen Parteien am 31. Januar 1947 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrag. Wenn er nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf durch eingeschriebenen Brief gekündigt wird, bleibt er jeweilen für ein weiteres Jahr in Kraft.*

Hat die Kündigung den Zweck, einen abgeänderten Vertrag abzuschliessen, so sind die diesbezüglichen Vorschläge zugleich mit der Kündigung den Vertragsparteien schriftlich bekannt zu geben.

Gesuch

um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten des Platzes Basel

(Bundesratsbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949.)

Die Sektion Basel des Verbandes Schweizerischer Kleiderfärbereien und chemischer Reinigungsanstalten, die Firma Eclipse Kleiderreinigungs AG., der Schweizerische Textil- und Fabrikarbeiterverband und der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter beantragen die Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung ihres Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten des Platzes Basel vom 16. März 1948 mit Ergänzungen vom 9. Juli 1951 (Regierungsratsbeschlüsse vom 23. November 1948, 15. Februar 1952 und 19. Dezember 1952, veröffentlicht im «Kantonsblatt Basel-Stadt» vom 22. Oktober 1949, 29. März 1952 und 24. Januar 1953) **bis 31. Dezember 1954.**

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Departement in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 277)

Basel, den 2. Dezember 1953.

Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt.

Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Dem Geschäftsinhaber **Kurt Altmann-Battist,** Textilwaren, Zentralstrasse 99 in **Biel,** wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf **fünf Jahre** festgesetzt. (AA. 276)

Dem Geschäftsinhaber **Henri Jendly-Tanner,** Textilwaren, Schmiedengasse 8 in **Biel,** wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf **fünf Jahre** festgesetzt.

Dem Geschäftsinhaber **Jean Charles Jung,** Pelzwaren, Silbergasse 6 in **Biel,** wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf **fünf Jahre** festgesetzt.

Dem Geschäftsinhaber **Gérard Wysard-Mühlematter,** Textilwaren, Jurastrasse 21 in **Biel,** wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Teilausverkaufes erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf **drei Jahre** festgesetzt.

Biel, den 1. Dezember 1953. **Städtisches Polizeiinspektorat Biel.**

Société Immobilière du Plateau de Pregny, Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 C. O.

Deuxième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 novembre 1953, cette société a décidé sa dissolution.

Les créanciers de la société sont sommés de faire connaître leurs réclamations et de produire leurs comptes auprès du liquidateur Mr. Paul Lenoir, boulevard Georges-Favon N° 8, à Genève, jusqu'au 28 décembre 1953.

Genève, le 26 novembre 1953. (AA. 267²)

Le liquidateur: **Paul Lenoir.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France — Modification du tarif douanier

Le «Journal Officiel de la République française» du 26 a publié l'arrêté du 25 novembre 1953 ayant pour effet de modifier comme il suit la tarification douanière à l'entrée en France des tabacs fabriqués ci-après désignés:

Nos du tarif douanier français	Désignation des produits	Taux des droits en tarif minimum applicables aux importations suisses en fr. fr. par kg. net (a) Nouveaux	Anciens
ex 236	Tabacs fabriqués présentés:		
	— Pour compte particulier:		
	— — Pour l'usage personnel des destinataires, jusqu'à concurrence de 10 kg. par destinataire et par an (b)		
	— — — Tabac à fumer	5 000	4 000
	— — — Tabac à mâcher et à priser	1 200	1 200
	— — — Cigares:		
	— — — — De la Havane	18 000	15 000
	— — — — Antres	7 000	7 000
	— — — Cigarettes	7 000	6 000

(a) Le droit peut être modifié par arrêté du Ministre des finances.
(b) Avec interdiction de vente et sous réserve de l'autorisation de l'administration compétente (douanes, contributions indirectes ou S.E.I.T.A.).

282. 3. 12. 53.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 30. 11. 53.

	Fr.	Veränderungen *Changements* Fr.
Aktiven — Actif		
Goldbestand — *Encaisse or*	6 091 944 832.30	—
Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	504 414 606.32	
andere — *autres*	49 164.42	— 8 520 901.48
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse*		
Wechsel — *Effets de change*	185 453 587.66	
Schatzanweisungen des Bundes — *Rescriptions*	—	— 219 834.75
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	21 447 742.57	
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—	+ 371 096.95
Wertschriften — *Titres*	35 508 201.—	—
Korrespondenten im Inland — *Corresp. en Suisse*	10 049 063 64	+ 1 291 663.32
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	27 318 026 28	+ 2 435 531.63
Zusammen — *Total*	6 876 185 224.19	
Passiven — Passif		
Eigene Gelder — *Fonds propres*	46 000 000.—	—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	4 993 033 620.—	+ 155 125 575.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 676 040 093.73	— 160 305 726 64
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	161 111 510 46	+ 538 307.31
Zusammen — *Total*	6 876 185 224.19	

Diskontosatz *Taux d'escompte*	1½ %	seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936*	Lombardzinsfuss *Taux pour avanc.*	2½ %	seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936*

282. 3. 12 53.

Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 160 vom 1. Dezember 1953 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich

Kauf	Kurse gültig am 1. Dezember 1953	Verkauf
8.71	Belgien/Luxemburg	8.74½
62.90	Dänemark	63 15
104.25	Deutschland-West	104.65
1.24½	Frankreich	1.25½
12.21	Grossbritannien	12.26
114.80	Holland	115.25
84.25	Schweden	84.60

Die jeweiligen Tageskurse sind bei den ermächtigten Banken zu erfragen.

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
63.036	Bulgarien	63.036
1.8868	Finnland	1.9012
0.0145	Griechenland	0.0146
0.69¾	Italien	0.70¼
1.4576	Jugoslawien	1.4576
61.07	Norwegen	61.37
16.7667	Oesterreich	16.8708
107.16	Polen	107.16
15.13	Portugal	15.29
38.27	Rumänien	38.27
	Spanien (Auskunft durch die Verrechnungsstelle)	
59.319	Tschechoslowakei	59.673
1.546	Türkei	1.562
36.969	Ungarn	37.523

282. 3. 12. 53.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Funktionelle Registraturen

1954 eine rationellere Registratur: Vetro-Mobil

Vetro-Mobil, die Weltmarke, verheisst: Mehr Sicherheit, mehr Überblick, mehr Zeitersparnis. Die quer zur Blickrichtung gestellten, straff gestaffelten Vollsichtreiter und die farbige Kennzeichnung der Registraturgruppen ergeben ein Gesamtbild von unübertroffener Klarheit. Bewegliche Reiter ermöglichen eine sofortige Anpassung bei wechselnden Bedürfnissen.

Preise für Hängemappen A4, komplett: 25 Stück Fr. 20.50, 100 Stück Fr. 78.—, 500 Stück Fr. 375.-, 1000 Stück Fr. 720.-

Die funktionell beste Kombination: Vetro-Mobil-Vollsichthängemappen in unverwüstlichen ERGA-Stahlschränken. Blätter für Organisation Nr. 27 und 32 durch Telephon (051) 27 15 55

büro fürer
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Genève: 1, rue Chantepoulet, Maison «Le Plaza», téléphone (022) 2 22 40

Zürich Zürich

Nach der Börse in die

URANIA
I. Stock

zu

Hohrüggli (eine erstklassige seltene Spezialität)
Spezialwädli
Spezialbrustspitzli
Wildspezialitäten

Grösseres Geschäftshaus in Langenthal

Nähe Bahnhofs, zu vermieten, Packlokal, Speditionsraum, Lagerräume, große Büros, Garagen, Rampe, alles praktisch und gut eingerichtet. Auf Wunsch steht moderne 5-Zimmerwohnung zur Verfügung. Bestens geeignet für Geschäfte der Textil- und anderer Branchen.
Weitere Auskunft unter Chiffre OFA 9760 T an Orell Füssli-Annoncen, Langenthal.

Für Artikel aus
Plexiglas
die Spezialfirma

isoplex AG

Zürich 56
Tel. 051 464991
Wehntalerstr. 298

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frosch au
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

STEUER- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG
O. SCHÜTZ
DIPL. BÜCHEREXPERTE VSB
SPEICHERGASSE 5 - BERN

KAFFEE-SPEZIAL-GESCHÄFT «MERKUR»

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus AG.

BERN

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 15. Dezember 1953, vormittags 10 Uhr, im Hotel Schweizerhof (I. Stock), Bern

Einziges Traktandum:

Beschlussfassung über den Erwerb einer Liegenschaft.
(Art. 13, Absatz 6, der Statuten)

Im Interesse der rechtzeitigen Vorbereitung der Generalversammlung bitten wir, die Zutrittskarten bis spätestens Samstag, den 12. Dezember, gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Nummernverzeichnis, bei der Direktion der «Merkur» AG., Laupenstrasse 8, Bern, zu erheben.

Am Tage der Generalversammlung selbst und namentlich im Versammlungslokale können keine Zutrittskarten verabfolgt werden.

Bern, den 30. November 1953.

Der Verwaltungsrat der «Merkur» AG.

Tannerie de Vevey

Société Anonyme — Capital: Fr. 1 000 000

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Tannerie de Vevey S.A. est convoquée pour mardi 15 décembre 1953, à 16 heures, à l'Hôtel Touring et Gare, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs; corroboration des comptes au 31 octobre 1953; décisions sur les conclusions de ces rapports; décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
2° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et deux suppléants.
3° Eventuellement propositions individuelles.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion sont mis à la disposition des actionnaires au bureau de la Tannerie (villa Antoine), dès le 3 décembre 1953.

La Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences délivreront, sur présentation des titres, jusqu'au 14 décembre prochain, les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 28 novembre 1953. — **Le conseil d'administration.**

UMA AG., CHUR

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf 14. Dezember 1953, um 12 Uhr 15, in Chur, Kornplatz 10

Traktanden:

1. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1953 sowie Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten sind gegen Vorlage der Aktien oder gegen Bankausweis am Sitze der Gesellschaft, Quaderstrasse 15 in Chur, bis spätestens 12. Dezember 1953 zu beziehen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 4. Dezember 1953 am Sitze der Gesellschaft zu Handen der Aktionäre zur Einsichtnahme auf.

Chur, den 3. Dezember 1953. — **Der Verwaltungsrat.**

Portrait de l'argent économisé

C'est étonnant combien un bon achat aide à économiser... Cela seconfirme une fois de plus dans l'assortiment économique de bureau Baumgartner, qui contient un choix ingénieux de papiers utilisés dans tout bureau. La sélection a été faite selon le principe suivant: *Economique où l'on peut, luxueux où l'on veut!* Vous aussi devriez introduire cet assortiment dans votre entreprise et vous intéresser à cet emballage. Votre imprimeur ou votre papetier le connaissent — et si vous ne trouvez pas l'assortiment original, nous vous indiquerons volontiers le fournisseur le plus proche.

...Et voici ce qu'on dit de «l'Assortiment économique des papiers de bureau Baumgartner»:

La charmante dactylo: ...Depuis que j'ai le privilège de dactylographier sur le papier de correspondance figurant dans l'«Assortiment économique des papiers de bureau Baumgartner», personne ne remarque plus les corrections qu'il m'arrive de faire — tant ce merveilleux papier se laisse bien gommer...

Papiers pour machine à écrire, avec et sans filigranes.
Marques: «CHÊNE BCL 1887» et «TROIS ÉTOILES BCL 1927»
Papiers cyclostyle, avec et sans filigrane. Marque: «BCL INK RESISTING»
Papiers pour doubles et pour correspondance par avion

Baumgartner & Cie. S.A.

Papiers en gros / *Lausanne,* 3, Rue Neuve, téléphone (021) 22 45 82 / *Zurich,* Buckhauserstrasse 5, téléphone (051) 52 00 22

Neuheit!

Zu verkaufen

Schweiz. Patent für Bürobedarf

neuer, kuranter Massen-Artikel

mit laufenden Nachbestellungen, große Gewinnmarge, absolut konkurrenzlos und krisenfrei! Keine spez. Fachkenntnisse notwendig. Etwas Kapital erforderlich. — Anfragen unter Chiffre ZD 2139 an Mosse-Annoncen, Zürich 23

Warenumsatzsteuer

(19. Auflage)

Die versch. im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 53 Seiten zusammengefaßt. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen **nicht** erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Brauerei zum Warteck AG.

vormals B. Fueglistaller, Basel

64. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 15. Dezember 1953, 18.15 Uhr,
im Restaurant «Zum Alten Warteck» (Wettsteinstube), Riehenring 63 in Basel

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 15. Dezember 1952.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 30. September 1953 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. Dezember 1953 an zur Einsicht der Aktionäre bei der Handwerkerbank Basel auf. Auch können dort die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 5. Dezember 1953 bis 13. Dezember 1953 bezogen werden.

Für die Namensaktionäre, die bereits persönlich eingeladen wurden, ist eine Deponierung der Aktien nicht notwendig.

Basel, den 3. Dezember 1953. **Der Verwaltungsrat.**

Funivia Locarno-Orselina-Cardada

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il giorno di sabato 12 dicembre 1953, alle ore 14.30, nella sala del ristorante della Funicolare in Orselina.

Ordine del giorno:

1° Aumento del capitale azionario.
2° Eventuali.

Per poter partecipare all'assemblea è necessario il deposito delle azioni presso la Banca Popolare di Lugano o presso l'Unione di Banche Svizzere oppure la loro presentazione all'ufficio di presidenza dell'assemblea.

Locarno, 4 dicembre 1953.

Per il consiglio d'amministrazione,
il presidente: **Luigi Pedrazzini.** il segretario: **Avv. E. Franzoni.**

Société d'Habitations Salubres, Genève

Tirage des obligations Emprunt Hypothécaire 2 ½%, à lots

Le 51e tirage au sort des obligations, remboursables avec primes le 2 janvier 1954, aura lieu publiquement le mercredi 16 décembre 1953, à 10 heures, dans la salle de la Chambre de Commerce, rue Petitot 8, au 1er étage.

Massiv konstruiertes, beizbares

LAGERHAUS

mit Garagen in Luzern zu verkaufen. Lagerfläche zirka 1300 m². Warenlift, Kraftstrom-, Wasser- und Gasanschluss vorhanden. Anfragen unter Chiffre T 45637 Lz an Publicitas Luzern.

Einfuhrzertifikat

Die in Nr. 207 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 7. September 1953 veröffentlichte «Wegleitung» der Sektion für Ein- u. Ausfuhr kann als Separatabzug bezogen werden. Preis: 30 Rappen, inklusive Spesen. Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung Nr. III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt d. Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Bern.

TESTOR
TREUHAND
BASEL-ZÜRICH

Société d'équipement mécanique pour l'industrie S.A.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra au siège de la société, 5, Passage des Lions, Genève, le lundi 14 décembre 1953, à 14 h. 30.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil sur l'exercice 1952.
2° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1952.
3° Décharge aux administrateurs.
4° Renouvellement du conseil et de l'organe de contrôle.

Les comptes et rapports sont mis à la disposition des actionnaires dans les délais légaux au siège de la société.

Messieurs les actionnaires sont également priés d'assister à une

assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra le même jour, à la même adresse, à l'issue de l'assemblée générale ordinaire.

Ordre du jour:

1° Examen de la situation de la société.
2° Décision à prendre.